



Anlage „Freie Antworten“

CARINA KRIEGSKORTE & MAIK DIEKMANN

Inhaltsverzeichnis

Frage 2: Warum wählen Sie diese Kirche?	3
Frage 2: Warum wählen Sie diese Kirche? – kategorisiert.....	15
Frage 3: Ist Ihnen ein wohnortnaher Gottesdienst wichtig? –.....	16
Frage 3: Ist Ihnen ein wohnortnaher Gottesdienst wichtig? – kategorisiert	21
Frage 4: Welche Gottesdienstformen besuchen Sie?	22
Frage 6: Bevorzugen Sie an besonderen Festtagen/Anlässen einen besonderen Kirchenort – gegenüber Ihrem sonstigen Gottesdienstort?	23
Frage 6: Bevorzugen Sie an besonderen Festtagen/Anlässen einen besonderen Kirchenort – gegenüber Ihrem sonstigen Gottesdienstort? – kategorisiert.....	27
Frage 10: Was braucht ein Gottesdienst darüber hinaus, damit er Sie bereichert?	28
Frage 10: Was braucht ein Gottesdienst darüber hinaus, damit er Sie bereichert? – kategorisiert	36
Frage 11: Wie informieren Sie sich über Gottesdienstangebote und -zeiten?	37
Frage 17: Möchten Sie uns noch etwas mitteilen?	38
Frage 17: Möchten Sie uns noch etwas mitteilen? – kategorisiert.....	44

Frage 2: Warum wählen Sie diese Kirche?

- + ich arbeite da
- + meine Familie geht immer dort hin
- + es ist die nächste Kirche
- + liegt in meiner Umgebung, gehe schon immer dahin
- + wohnortnah; Menschen, die ich kenne, treffen
- + Nähe
- + ich wohne seit 26 Jahren hier, komme aus Kasachstan
- + weil die Kirche nebenan ist
- + der nahe Weg
- + Nähe
- + weil ich da (noch) in der Nähe wohne
- + territoriale Zugehörigkeit
- + Nähe, kennen Kinder, Tochter Ministrantin, man kennt Leute
- + wohnortnah
- + kurzer Weg
- + wohne hier
- + heimatverbunden
- + weil wir dort wohnen
- + Nähe, gut im Alter
- + herzliche Pfarrer, Kirche mit schöner Atmosphäre
- + Lage
- + am Wohnort
- + Heimatgemeinde, Kirche im Gemeindeverbund
- + sie liegt in meiner Gemeinde
- + Dom: wohnortnah, festlich
- + St. Barbara: Kindergarten, Familiengottesdienste
- + Ortsnähe, Verbundenheit
- + Heimatgemeinde, wohne nah bei der Kirche
- + die Gottesdienste und die tolle Gemeinschaft
- + weil der Pastor Beckwermert so gut auf die Gläubigen eingeht
- + wir fühlen uns in beiden sehr wohl, insbesondere im Dom
- + St. Barbara: dort im Kindergarten, wegen der Familiengottesdienste
- + weil ich dort so nette Begegnungen habe
- + weil ich mich zugehörig fühle
- + Stück meine Heimat (liturgisch)
- + wir lieben sonntags den Gottesdienst
- + Nähe
- + Dom: weil dieser so eine lange Geschichte hat und weil hier schon so viele Generationen Gottesdienst gefeiert haben
- + Heilig Geist ist meine Heimatgemeinde, im Dom herrscht eine schöne Atmosphäre
- + ansprechende Gottesdienste
- + es ist meine Heimatgemeinde
- + sehr gute Liturgie
- + sehr ansprechend und freundliche Menschen
- + ich bin evangelisch-reformiert
- + in der Nähe, Taufe, Messdiener
- + Messdiener
- + ich wohne in der Nähe
- + sie ist in der Nähe meiner Wohnung
- + Nähe zur Wohnung

- ✚ gute Liturgie
- ✚ Nähe zum Wohnort
- ✚ Familiengottesdienst
- ✚ weil hier meine Gemeinde ist
- ✚ Nähe zur Wohnung
- ✚ weil ich das Gemeindeleben in diesen Kirchen mag
- ✚ Nähe zur Wohnung / Familiengottesdienst
- ✚ Nähe und wir finden den Dom so schön
- ✚ ich gehe gerne zu verschiedenen Zeiten, da ich auch am Wochenende (Sonntag) arbeiten muss
- ✚ wegen der Nähe, weil sie super ist
- ✚ persönliche, familiäre Gründe
- ✚ alte Verbundenheit, liturgische Dienste, Nähe, Uhrzeit
- ✚ weil wir zur Gemeinde gehören
- ✚ viele Gottesdienste, vor allem werktags
- ✚ man kann viele Besonderheiten umgehen (Erstkommunion, Kindergottesdienste etc.)
- ✚ Herz Jesu ist meine Taufkirche
- ✚ ich wohne im Dombereich und schätze den Dom und seine Gottesdienste sehr
- ✚ Heimatkirche
- ✚ weil ich dort gefirmt wurde und dem Dom in besonderer Weise verbunden bin
- ✚ sie ist für mich Heimat
- ✚ wohne in der Nähe
- ✚ die Gottesdienstzeiten passen gut in meinen Alltag, alle drei Kirchen liegen günstig, der Wohlfühlfaktor stimmt
- ✚ mein Wohnort
- ✚ mein Wohnort
- ✚ Sie befindet sich fußläufig zum Wohnort
- ✚ Der Dom beeindruckt mich tief!
- ✚ weil ich in der Domgemeinde wohne
- ✚ Tradition, Spiritualität
- ✚ Uhrzeit, Nähe
- ✚ nah zum Wohnort, Gemeindeleben
- ✚ bedingt durch den regelmäßigen Wochenenddienst kann ich an einigen Wochenenden nur Samstagabend
- ✚ Dom-Fan, Nähe
- ✚ wohnortnächste Kirche, Einsatz im liturgischen Dienst, persönliche Anbindung an Gemeinde und liturgische Dienste
- ✚ Wohnung in der Altstadt
- ✚ wohne in der Nähe
- ✚ wohnortnah
- ✚ gute Gottesdienste
- ✚ Heimat
- ✚ weil die Liturgie stimmt, heimatnah
- ✚ weil ich in Lüstringen wohne
- ✚ Gottesdienstzeiten, Predigten
- ✚ gute Akustik, deutliche Mikrofonübertragung
- ✚ Standortnähe
- ✚ es ist meine Kirchengemeinde
- ✚ Wohnortnähe
- ✚ ich bin im CJC
- ✚ Heimatgemeinde
- ✚ sie ist in meinem Wohnort

- ✚ sie steht in meinem Wohnort
- ✚ ich gehöre zu der Gemeinde
- ✚ die Kirchen sind vor Ort
- ✚ Sitzordnung und Predigt
- ✚ ich bin Pyer Bürger
- ✚ Pye =Heimatgemeinde
- ✚ Herz Jesu = guter Priester, Stadtnähe
- ✚ Heimatgemeinde
- ✚ Heimatgemeinde
- ✚ wohnhaft in Pye, gelegentlich in der Stadt beim Gottesdienst
- ✚ sie ist in der Nähe
- ✚ ist in meiner Nähe
- ✚ weil es meine Heimatgemeinde ist und ich möchte, dass ich auch weiter hier zur Messe gehen kann
- ✚ wir wohnen in Pye
- ✚ weil ich in Pye wohne und nicht die Umwelt mit extra Benzin verschmutzen möchte
- ✚ sie ist in der Nähe
- ✚ Nähe zum Haus, Verbundenheit durch Taufe unseres Sohnes
- ✚ wir wohnen in Pye
- ✚ sie ist im Heimatort
- ✚ Wohnort
- ✚ wir wohnen in der Nähe
- ✚ nach den Zeiten der Gottesdienste und dem Fahrweg
- ✚ Wohnortnähe
- ✚ Wohnortnähe
- ✚ Nähe
- ✚ ich wohne in Pye und finde den Dom sehr schön
- ✚ weil ich hier meine Erstkommunion hatte und es die nächste Kirche von mir ist
- ✚ weil sie vor Ort ist und ich in der Gemeinde aufgewachsen bin
- ✚ um Gemeinschaft zu erleben
- ✚ Nähe
- ✚ sie ist wohnortnah
- ✚ das sind unsere Gemeinden
- ✚ das sind unsere Gemeinden
- ✚ die Kirche ist ortsnah
- ✚ Pye ist mein Geburtsort
- ✚ ich gehöre seit 46 Jahren zur Gemeinde und fühle mich heimisch
- ✚ zuständige Pfarrkirche
- ✚ gehöre seit 1971 zur Gemeinde
- ✚ Es ist die für mich zuständige Pfarrkirche
- ✚ Dom, St. Josef und St. Ansgar, weil dort Wert auf eine schöne Gestaltung der Liturgie gelegt wird
- ✚ Orgeldienste, im Dom schöne Gestaltung der Liturgie
- ✚ es ist meine Gemeinde
- ✚ ansprechend
- ✚ Gemeinde
- ✚ mein Wohnbezirk
- ✚ Gemeinde
- ✚ Pfarrkirche
- ✚ Pfarrkirche
- ✚ Im Dom sind die Gottesdienste am schönsten. In anderer Gemeinde wohne ich, kenne den Pfarrer oder den Organisten.

- ✚ weil ich / wir sie zu Fuß erreichen kann
- ✚ Heimgemeinde
- ✚ altes Gemeindemitglied Herz Jesu
- ✚ wenn ich am Sonntag verhindert bin, gehe ich am Samstag zu Herz Jesu
- ✚ war im Domchor, daher meine Verbundenheit mit dem Dom
- ✚ weil ich hier meine Anfänge hatte
- ✚ weil der Dom eine besondere Atmosphäre hat
- ✚ der Dom hat eine besondere Atmosphäre
- ✚ weil der Dom "besonders" ist
- ✚ wir gehören zur Gemeinde
- ✚ emotionale Verbundenheit,
- ✚ "freie" Liturgie, inhaltliche Vielfalt
- ✚ Ausstrahlung (Dom)
- ✚ der Dom hat größere Wahlmöglichkeit in den Gottesdiensten und an beiden Seiten Schalter zum Öffnen der Türen (ich bin seit langem im Rollstuhl)
- ✚ weil ich mich dort am besten aufgehoben sehe
- ✚ Lektor
- ✚ die Kirche gefällt mir am besten
- ✚ früher in Jugend-Pfarrgemeinde
- ✚ Gewohnheit
- ✚ Heimatkirche und befreundeter Zelebrant
- ✚ gute Kirchenmusik, gute Predigten
- ✚ weil ich zur Domgemeinde gehöre
- ✚ Abwechslung, mal was anderes
- ✚ Zeiten
- ✚ Wohnort Pye
- ✚ wegen seiner Nähe zu meinem Wohnort und seiner Atmosphäre
- ✚ sie gehört zu meiner Kirchengemeinde
- ✚ Dom: Gottesdienstzeit Sonntag 11.30 Uhr
- ✚ St Matthias: zu besonderen Anlässe (Taufe, Hochzeit, Beerdigung)
- ✚ Hollage: als Alternative
- ✚ hier sind die herrlichsten Gottesdienste, die ich je erlebt habe (liturgisch sowie geistlich)
- ✚ Nähe, gute Messzeit (Samstagabend, Sonntagabend)
- ✚ ich mag die Akustik in St. Johann und finde die Kirche auch sonst sehr schön
- ✚ weil der Dom so schön ist und ich gehöre dazu
- ✚ vertraute Umgebung
- ✚ ist wohnortnah
- ✚ ich gehöre zur Domgemeinde
- ✚ wegen hervorragender Liturgie, Predigten und dem wahrhaft schönen Gotteshaus
- ✚ weil ich dort wohne
- ✚ in Pye dienen unsere Jugendlichen als Messdiener, leiten Gruppen
- ✚ im Dom wegen der Qualität der Vorbereitung und der Ausgestaltung der Gottesdienste
- ✚ ortsnah, Familienbesuche im Dom
- ✚ ortsnah, Familienbesuche im Dom
- ✚ der Dom ist (72 Jahre) meine Kirche, es ist alles so vertraut
- ✚ ich habe viele Umgestaltungen des Domes erlebt, nicht alles fand ich gut
- ✚ der Kirchenraum erhebt und sammelt
- ✚ die liturgische Form des Hochamtes stimmt festlich
- ✚ Orgelmusik ist anspruchsvoll und klanglich „vollkommen“
- ✚ weil sie ortsnah ist, Familienbesuche im Dom
- ✚ liegen erreichbar dicht zusammen
- ✚ Nähe zum Wohnort

- + Pfarrkirche
- + Menschen, Liturgie
- + weil ich in der Nähe wohne
- + weil wir in beiden Kirchen (Gemeinden) viel für die kommende Woche mitnehmen
- + es ist „meine“ Kirche
- + ich wohne hier
- + Taufe, Erstkommunion, Trauung, Liebfrauen
- + gute Uhrzeiten
- + zentral von meinem Wohnort, Kirchen gefallen mir
- + Uhrzeiten der Messen und verschiedene Priester passen zu meinen Ansprüchen und Erwartungen
- + qualitative Gestaltung
- + Tradition
- + weil ich seit 45 Jahren zur Gemeinde Herz-Jesu gehöre
- + aus Tradition, weil ich zur ehemaligen Herz-Jesu-Gemeinde gehöre
- + weil die Barbarakirche ortsnah ist
- + weil mich viel mit der Kirche und den Menschen verbindet
- + ortsnah
- + schon als Kind besucht
- + inhaltlich kann ich den Erklärungen folgen
- + Gemeindekirche
- + schön
- + behaglicher Kirchenraum
- + Dom wegen der guten Predigten und der intensiven Liturgie
- + Kleine Kirche, um neuste Theologie zu hören und Huub Osterhuis-Lieder zu singen, außerdem bin ich dort Lektor
- + schon über 30 Jahre zur Gemeinde gehörig
- + in der Nähe, bekannte Geistliche
- + dort fühle ich mich wohl
- + Wohnortnähe
- + Pastor Beckwermert sagt uns sehr zu
- + Wohnortnähe
- + Pastor Beckwermert sagt uns sehr zu
- + weil ich zu St. Barbara gehöre
- + zu Fuß erreichbar
- + weil ich die Kirche mag, mit dem Bus erreichbar
- + Messen mit dem Kindergarten sind sehr schön
- + die Atmosphäre und Stimmung passen
- + 1. St. Matthias – bin hier aufgewachsen und gehe hier gerne hin
- + 2. Liebfrauen – wenn es zeitlich in St. Matthias nicht passt
- + weil ich einen kurzen Weg habe
- + Wohnortnähe
- + bekannte Leute
- + meine Heimatgemeinde
- + Heimatgemeinde – Liebfrauen
- + ist in der Nähe und gefällt mir
- + wegen der in diesen Kirchen würdiger gefeierten Liturgie als in meiner Territorialpfarrei und der Zeiten der Eucharistiefiern, insbesondere frühe Vorabendmesse um 17 Uhr
- + Nähe
- + Heimatkirche
- + Gemeinde
- + sie ist in der Nähe

- ✚ Heimatgemeinde
- ✚ wegen der Vorabendmesse um 17 Uhr
- ✚ Heimatgemeinde
- ✚ weil mir die Gestaltung und Art Gottesdienst zu feiern entspricht
- ✚ wohne heute in Heilig Geist, bin dem Dom aber seit 70 Jahren verbunden
- ✚ Heimatgemeinde
- ✚ regelmäßiges Angebot an hl. Messen
- ✚ wegen regelmäßiger Gottesdienstangebote
- ✚ besondere Atmosphäre
- ✚ in der Nähe meines Wohnortes
- ✚ zentrale Lage, gute Atmosphäre
- ✚ lange Zugehörigkeit und Engagement in vielen Gremien
- ✚ sehr schön
- ✚ weil es für mich die schönste Kirche ist und sie mit dem Fahrrad/Auto gut zu erreichen ist
- ✚ sie liegt vor der Tür
- ✚ der Dom ist seit meiner Taufe dort meine Kirche, außerdem wohne ich in der Nähe, am Westerberg
- ✚ ist die nächste
- ✚ feierliche Gottesdienste
- ✚ ich wohne an diesem Kirchenort, ich übernehme hier liturgische Dienste, es ist die Kirche des Bischofs, hier kann ich verschiedene Prediger hören, weil ich die Dommusik sehr schätze
- ✚ Feierlichkeit, Chöre, Musik, Orgel
- ✚ Anzahl der Messen, katholische Hochschulgemeinde
- ✚ Heimatgemeinde
- ✚ Liebfrauen: Ich fühle mich hier heimisch, weil sie nicht so groß ist; man trifft bekannte Gesichter
- ✚ zuständige Gemeinde, hier haben wir geheiratet und hier sind unsere Kinder getauft worden
- ✚ Heimatkirche
- ✚ sie ist meine Heimatgemeinde
- ✚ in nächster Nähe
- ✚ Begegnung mit Menschen, die ich kenne
- ✚ weil sie in meiner Nähe ist
- ✚ wohnortnah
- ✚ sie ist in meinem Wohnort
- ✚ da ich sonst keine andere Möglichkeit hätte, einen Sonntagsgottesdienst zu besuchen
- ✚ Nähe zum Wohnort
- ✚ viele Kontakte
- ✚ Heimatgemeinde
- ✚ sie ist in der Nähe
- ✚ wegen den Uhrzeiten
- ✚ sie ist in meiner Nähe
- ✚ Heimatkirche
- ✚ ich gehöre zur Pfarrgemeinde Liebfrauen
- ✚ Wohnort/Gemeinde
- ✚ wegen der Musik
- ✚ wegen der Entfernung und Uhrzeit
- ✚ Wohnort: Pye
- ✚ Gemeindezugehörigkeit
- ✚ wegen der Atmosphäre und der vielen Gottesdienstzeiten
- ✚ Heimatgemeinde
- ✚ Fußweg 20 Minuten
- ✚ wohnortnah

- + ich zähle seit meiner Kindheit zur Gemeinde
- + Dom – Uhrzeit, Liebfrauen – zuständige Gemeinde
- + Wohnortnähe
- + meine Gemeinde
- + Nähe
- + Ortsnähe
- + liegt in meiner Nähe, die Kirche bietet mir die Möglichkeit auch nicht nur zu Gottesdiensten rein zukommen und zu beten, weckt Kindheitserinnerungen
- + wegen der Nähe, weil es meine Gemeinde ist; Dom – wegen der späten Möglichkeit bzw. weil man gleich in der Stadt ist
- + meine Gemeinde
- + Krabbelgottesdienst
- + örtl. Nähe
- + Verbindung zum Kindergarten
- + Verbindung zum Kindergarten
- + weil unsere Kinder in die Kita Liebfrauen gehen bzw. gegangen sind und die Verbindung von religionspädagogischer Arbeit in der Kita und Gemeindeleben mir wichtig ist
- + Nähe zum Wohnort
- + nah
- + zeitlich erreichbar
- + besuche die Messen, wenn die Zeit da ist
- + die Uhrzeit ist sehr passend und der Priester spricht uns sehr an
- + St. Matthias: nahe bei, bekannte Menschen
- + Klosterkirche: Atmosphäre, Gnadenkapelle
- + Atmosphäre
- + ich wohne in Pye
- + wir wohnen in diesem Gemeindeverbund
- + wohnortnah
- + nächste Kirche
- + Heimatgemeinde
- + Heimatgemeinde
- + ich gehe hauptsächlich nach St. Matthias, da ich dort alles verstehe
- + Nähe, fußläufig erreichbar
- + Heimatgemeinde
- + wohnortnah
- + St. Barbara und St. Matthias = günstige Zeit und gute Akustik
- + nächste Kirche im Gemeindeverbund
- + wohnungsnah
- + räumliche Nähe
- + Zugehörigkeit zur Kirchengemeinde
- + Ortsnähe
- + wegen der Gottesdienstzeiten
- + weil mir die Kirche gefällt
- + es ist meine Heimatgemeinde
- + weil ich in Pye wohne
- + Heimatkirchen
- + ist zu Fuß erreichbar
- + wohnortnah
- + Wohnort
- + sie ist hier am Ort
- + sie ist hier am Ort
- + Wohnortnähe und die Gemeinschaft mir bekannten Menschen zu erleben

- ✚ Wohnortnähe
- ✚ weil mir die Größe dieser Kirche gefällt
- ✚ weil sie am Ort liegt und die Behindertenplätze gut reserviert sind
- ✚ weil sie am Ort liegt und die Behindertenplätze gut reserviert sind
- ✚ gute Gottesdienstzeiten
- ✚ Wallenhorst war meine frühere Pfarrkirche
- ✚ gute Gottesdienstzeiten
- ✚ Wallenhorst frühere Pfarrkirche
- ✚ es ist die Kirche, in der ich getauft wurde und die heilige Kommunion und Firmung empfangen habe
- ✚ Gottesdienstzeiten
- ✚ Wohnortnähe
- ✚ Kontakt zu anderen Gemeindemitgliedern
- ✚ bin in der Gemeinde groß geworden und mir gefällt die Kirche
- ✚ meine Heimatkirche
- ✚ Heimatgemeinde
- ✚ fußläufig zu erreichen
- ✚ hier fühle ich mich zu Hause
- ✚ wir wohnen ganz in der Nähe
- ✚ vor Ort
- ✚ vor Ort
- ✚ wegen der Gottesdienstzeiten
- ✚ bin umgezogen
- ✚ wegen der liebevollen Atmosphäre, besonders durch den Pastor
- ✚ Heimatgemeinde
- ✚ wegen dem Pfarrer
- ✚ wegen der familiären Atmosphäre
- ✚ Heimatgemeinde
- ✚ wir wirken bei den liturgischen Diensten mit
- ✚ St. Matthias: Heimatgemeinde
- ✚ Liebfrauen: gehört zum Pfarrverbund
- ✚ Gemeindemitglieder vor Ort treffen
- ✚ Kirche vor Ort
- ✚ nah an meinem Wohnort und meine Familie geht dort hin
- ✚ weil ich hier wohne
- ✚ guter Gesang
- ✚ interessante Predigten
- ✚ passende Uhrzeiten
- ✚ gut erreichbar und man sich dort wohl fühlt
- ✚ die Erreichbarkeit ist gut, gute Gottesdienste
- ✚ weil meine Eltern dahin gehen
- ✚ ortsnah
- ✚ ortsnah
- ✚ weil ich dort zur Kommunion gegangen bin und auch dort getauft wurde
- ✚ wegen Uhrzeiten
- ✚ weil dort um 8 Uhr eine hl. Messe stattfindet
- ✚ sie ist die nächste zu unserer Wohnung
- ✚ zu Herz Jesu wegen der frühen Vorabendmesse
- ✚ Dom – hl. Messe am Sonntagabend / Herz Jesu – Vorabendmesse / Kleine Kirche – Vorabendmesse
- ✚ St. Elisabeth und Herz Jesu – Freitag: Eucharistische Anbetung mit hl. Messe und Rosenkranzgebet

- + wegen der Gottesdienstzeiten (11.30 Uhr Dom, 17 Uhr Herz Jesu + Lage)
- + Zeit sehr passend (samstags 17 Uhr)
- + Ortsnähe und wegen des Pfarrers
- + zentrale Innenstadtkirche
- + nahe bei
- + weil ich in der Nähe wohne
- + sind in meinem Wohngebiet
- + in der Nähe
- + sehr gute Akustik + Lautsprecheranlage
- + In der Nähe, dort wurde ich getauft
- + St. Johann: nirgendwo Bänke oder geordnete Begebenheiten, also: Dreck, Müll, unsaubere Seitenstraßen
- + nahe am Wohnort
- + wohnortnah
- + wegen der Zentrumsnähe
- + ich fühle mich mit der Domgemeinde verbunden, wichtig für mich ist auch die Dommusik
- + weil dort meine Gemeinde ist
- + Schönheit des Doms, gute Musik, spirituelle Atmosphäre, gute Gottesdienstgestaltung/Predigten.
- + feierlich, gut zu verstehen
- + eben der Dom und bequem erreichbar
- + Nähe zum Wohnort, schöne Messen
- + Dom: Kathedrale, Mitglied des Domchors; St. Franziskus: regelmäßige Vorabendmesse in Wohnortnähe; Liebfrauen: Wohnortnähe, 25 Jahre Gemeindegliedschaft, schöne Architektur
- + Atmosphäre, musikalischer Rahmen, Uhrzeit 11:30 Uhr
- + wohnortnah
- + weil ich in dieser Gemeinde wohne
- + gut zu verstehen, Fan von Domkapitular Hanneken
- + weil die Gottesdienstzeiten gut sind, weil wir als Familie eine besondere Beziehung zum Kirchenort haben
- + da ich in Pye wohne und in der St. Matthias-Gemeinde Messdiener bin, manchmal wähle ich jedoch die Liebfrauen-Gemeinde
- + günstige Gottesdienstzeiten, Ortsnähe
- + weil die Kirche ortsnah ist und sehr schön
- + weil sie ortsnah sind
- + Gemeinde
- + weil sie in der Nähe ist
- + Wohnort
- + weil zu einem Dom des Bistums doch alle Gläubigen gehören, meine ich jedenfalls
- + Uhrzeit
- + Ortsgemeinde und liturgische Qualität
- + Nähe
- + Nähe zum Wohnort
- + sehr gute Predigten, der Bischof ist eben im Dom
- + weil sie mich am meisten anspricht; das Raumgefühl, das Licht; im Dom ist das alles stimmig und ästhetisch; das Orgelspiel von D. Sauer ist einfach genial
- + die einmalige Atmosphäre
- + vorwiegend Begleitung meines Mannes, der die Induktionsschleife braucht
- + Architektur, Orgelmusik, Predigten, Ausrüstung mit Induktionsschleife
- + Verbundenheit über die KiTa Liebfrauen
- + wir leben in Eversburg, unser Kind geht in die KiTa Liebfrauen, bekannter Priester

- + Wohnortnähe
- + seit 40 Jahren Heimatgemeinde, guter Pastor, schöne Kirche
- + weil sie am nächsten ist
- + wohnortnah
- + ortsnah
- + meine Ortsteilkirche
- + Ortskirche
- + Taufkirche
- + Ortskirche
- + Taufort
- + meine Kirche in Pye
- + gute Gottesdienstzeiten, gute Erreichbarkeit
- + weil es meine Heimatgemeinde ist
- + örtliche Nähe
- + Heimatkirche
- + Wohnort
- + siehe Kriterien
- + Gottesdienst mit dem Bischof, Chor, verschiedene Predigt, viele Info
- + nah am Wohnort
- + Wohnortnähe
- + weil die Kirche in Pye ist
- + weil die Kirche in Pye ist
- + bin hier zuhause
- + Heimatgemeinde, familiäres Miteinander
- + gute Predigt, Gesang
- + ortsnah
- + Nähe
- + warum nicht?!
- + weil mir die Kirche gefällt
- + liegt in der Nähe
- + weil ich in Pye wohne
- + Nähe zum Wohnort
- + ich wohne in Atter
- + sie gehören zum Gemeindeverbund und haben ideale Gottesdienstzeiten
- + ortsnah
- + es ist unsere Pfarrkirche
- + wegen der Gottesdienstzeiten
- + weil wir dort wohnen und beim Aufbau der Kirche geholfen haben
- + Predigtqualität
- + Herz Jesu: Vorabendmesse
- + um die Gemeinschaft zu stärken
- + persönlich, nicht überlang von der Zeit her
- + Heimatgemeinde
- + Wohnort
- + Dom: Sonntagsmessen 11.30 Uhr oder 19.00 Uhr, wenn ich die Kleine Kirche nicht schaffe;
fühle mich da wohl
- + ortsnah
- + Heimatgemeinde
- + sehr schönes Kirchengebäude, gute Zeit für Vorabendmesse
- + "Gefällt mich und lieber Gott ist immer bei mir, wenn ich bete."
- + weil ich dort wohne
- + sie ist meine Heimat

- ✚ sie ist meine Heimatpfarrei
- ✚ Uhrzeit der Gottesdienste am Samstag passt besser
- ✚ wegen Gottesdienst um 17.00 Uhr
- ✚ wegen der Predigten, der Musik (neue geistliche Lieder, Orgelmusik) und der Architektur
- ✚ weil ich in Pye wohne
- ✚ Dom, schon vor 60 Jahren als Messdiener tätig
- ✚ je nach berufl. und privater Aufgaben
- ✚ St. Matthias/Liebfrauen und Wallenhorst als „Heimatgemeinden“ mit Treffpunktcharakter; Dom am Sonntagabend als zeitlich manchmal interessante Alternative; Kleine Kirche als inhaltliche Alternative (Musik/Gesang)
- ✚ St. Matthias wegen der Nähe, Herz Jesu: Erledigung in der Stadt
- ✚ weil es unsere Pfarrkirche ist
- ✚ weil sie klein, fein, aber ansprechend attraktiv ist
- ✚ Pfarrkirche und Gemeindeverbund
- ✚ weil sie zu unsere Gemeinde gehört
- ✚ weil ich in dieser Gemeinde lebe
- ✚ ist dicht dran, viele Bekannte, Gewohnheit
- ✚ mit dem Rad zu erreichen, sind die am nächsten gelegenen
- ✚ wegen der zentralen Bedeutung, der guten Predigten und weil ich ehrenamtlicher Mitarbeiter bin (Lektor/Ministrant)
- ✚ Ortsnähe, persönlicher Bezug zur Gemeinde, Pastor, Ministranten etc.
- ✚ naher Wohnort
- ✚ Ortsnähe, persönlicher Bezug zur Gemeinde/Pastor
- ✚ Wohnort in der Nähe
- ✚ weil mir ein wohnortnaher Gottesdienst wichtig ist
- ✚ weil sie in meiner Nähe ist
- ✚ sie hat einen sakralen Charakter und gibt viel Kraft, Trost und Ermutigung
- ✚ Pfarrei
- ✚ weil wir gern zu unterschiedlichen Zeiten in die Kirche gehen
- ✚ weil sie in der Nähe ist
- ✚ ich wohne nebenan
- ✚ weil wir zur Domgemeinde gehören
- ✚ Heimat und Tradition
- ✚ persönliche Verbindung aus Kinderzeit
- ✚ lange Tätigkeit in der Kinder- und Jugendarbeit
- ✚ der Dom ist Bischofskirche, somit 1. Kirche im Bistum
- ✚ weil der Kirchenraum nicht so groß ist und es deswegen zu einer Gemeinschaft aller Teilnehmenden kommt
- ✚ weil ich in der Nähe wohne
- ✚ gute Predigt, bekannte Gemeindemitglieder
- ✚ Nähe
- ✚ weil ich in der Barbara-Gemeinde wohne
- ✚ Wohnortnähe, Bekannte
- ✚ Wohnort
- ✚ gute Priester
- ✚ feierliche Gottesdienste
- ✚ festlich
- ✚ schön
- ✚ weil es meine Gemeinde ist
- ✚ feierliche Stimmung
- ✚ gute Feier
- ✚ feierlich

- + Heimat
- + weil ich hier aufgewachsen bin
- + wohnortnah
- + feierliche Messe
- + schöne Feier
- + es ist mir vertraut
- + Nähe
- + Nähe
- + weil sie gerade in meinen Zeitplan passen
- + ich besuche gerne diese Kirchen und fühle mich wohl
- + schönes, Gebäude, würdige Gottesdienste, liegt in meiner Nähe
- + Nähe, Anfangszeit der Messe, Stimmung in der Messe
- + frische Gottesdienste, gute Predigten, flotte Lieder, nette Familien, Wohnortnähe (kurzer Weg)
- + sehr feierlich
- + gute Messen
- + Wohnort
- + gute Messen
- + Gemeindegebiet
- + gute Messe
- + Heimatgemeinde
- + Herz Jesu: wegen der Vorabendmesse um 17.00 Uhr
- + weltoffene Gemeinde, außergewöhnlich
- + gute Predigten
- + wegen der guten Predigt, der Zusammenhalt, das schöne Mitsingen
- + Pfarrkirche
- + kommt darauf an, was ich noch geplant habe, sonntags ohne Kirche ist für mich kein Sonntag
- + heimisch und nette Leute
- + ansprechende Gottesdienste, gute Predigten, passende Liederstrophen und Gebete
- + weil wir in Atter wohnen
- + weil ich hier in Atter wohne
- + weil ich da zu Fuß hingehen kann, für andere Kirchen gebrauche ich ein Auto
- + fühle ich mich wohl
- + die Kirche ist anheimelnd und freundlich und familiär
- + gute Predigt
- + weil sie so schön ist
- + weil ich mich durch meinen Wohnort an diese Kirche gebunden fühle
- + weil die in der Nähe sind wo ich wohne
- + weil ich mich in dieser Kirche sehr geborgen fühle
- + weil ich gehe seit 26 Jahren da und mir gefällt die Kapelle Gut Leye sehr gut
- + weil ich mag die Atmosphäre und ich ging in Gut Leye zur Kommunion
- + ich mag die Atmosphäre der Kirche
- + ich mag die Atmosphäre der Kirche
- + mir persönlich gefällt sie zeitlich, schöne kleine Gemeinde und ich ging in Gut Leye zur Kommunion
- + die besondere Atmosphäre in der Kapelle, die idyllische Lage, der großartige Priester Dieter Emeis
- + weil ich schon 51 Jahre nach Gut Leye zum Gottesdienst gehe
- + Gottesdienstzeiten
- + Heimatgemeinde, Gemeinde kennt sich und hält zusammen
- + Heimatgemeinde, sehr guter Zusammenhalt
- + Heimatgemeinde

- + weil ich mich gemeindemäßig aufgehoben fühle und Prof. Dr. Emeis außerordentlich schätze
- + ich fühle mich gut aufgehoben in der Gemeinschaft; Kommunion, Firmung, Trauung und Taufe meiner Kinder
- + Zusammengehörigkeit
- + Gemeinschaft, sehr gute Predigt
- + weltoffene Gemeinschaft, gute Predigt
- + wegen Verständigung für Hörgeräte schlecht
- + weil es gute Predigten sind
- + nicht so lange dauert
- + lebendige, vertraute Gemeinde; als Familie waren wir regelmäßig dabei; ich war Scholaleiterin im Parallelgottesdienst-Team, Chormitglied
- + es ist in der Nähe
- + es ist in der Nähe
- + es ist in der Nähe
- + weil es nahe ist und man kann zu Fuß gehen
- + weil ich mich dort Gott nah fühle
- + Nähe
- + nah an Zuhause
- + Gut Leye hat ein besonderen Flair
- + ich gehöre zu der Gemeinde, treffe Bekannte, auch Mitglieder der KFD, fühle mich wohl
- + Ambiente
- + Nähe
- + unsere 3 Kinder sind hier getauft
- + wegen der Harmonie
- + weil ich hier zu Hause bin
- + wohnortnah
- + das ist mein Wohngebiet
- + wohne in Pye
- + wohnortnah
- + Wohnort Pye
- + weil es für mich eine feste Gewohnheit geworden ist
- + wegen des Priesters und der Gottesdienstgestaltung, wegen der sehr überschaubaren Gemeinde
- + wegen des Priesters (Predigt, Gestaltung des Gottesdienstes), kleine Gemeinde und Gebäude

Frage 2: Warum wählen Sie diese Kirche? – kategorisiert

- + Nähe, nähere Umgebung zum Wohnort (fußläufig zu erreichen): 221 x
- + zentral in der Stadt, gute Erreichbarkeit z.B. mit dem Bus: 11 x
- + Heimatgemeinde / Gemeindekirche / Tradition / Gewohnheit / Wohlfühlen / früher Kinder- und Jugendarbeit: 202 x
- + Einsatz im liturgischen Dienst (selber oder Familienangehörige): 16 x
- + gute Kirchenmusik, bekannte und verschiedene Priester, intensive Liturgie, feierliche Gottesdienste, gute Atmosphäre, Abwechslung: 116 x
- + Gemeinschaft, Gemeindeleben, Begegnung mit Menschen, die man kennt, Verbindung zur Kita, Krabbelgottesdienste, Familiengottesdienste: 43 x
- + behindertengerecht (bes. Dom mit Schalter zum Öffnen der Türen): 4 x
- + Uhrzeit der Gottesdienste: 56 x
- + gute akustische Verständigung/ Induktionsschleife: 10 x
- + Dom als Bischofskirche / lange Geschichte / Ausstrahlung / viele Gottesdienste: 31 x

- ✚ Gottesdienst dauert nicht lange, keine Besonderheiten: 3 x
- ✚ Gut Leye: besonderes Flair / kleine Gemeinde / überschaubar: 16 x

Frage 3: Ist Ihnen ein wohnortnaher Gottesdienst wichtig?

Ja, weil...

- ✚ Gemeinde (Menschen)
- ✚ Gemeinschaft
- ✚ aber nur, wenn die Gemeinde lebendig ist
- ✚ ich die Kirche auch bei schlechtem Wetter erreichen kann
- ✚ ich nicht gut laufen kann
- ✚ wir dort Freunde/Bekannte treffen und wir uns zu der Gemeinde zugehörig fühlen
- ✚ angewiesen auf den Bus (Verkehrsmittel): 2x
- ✚ ich schon älter bin, lange Jahre die Heimatkirche ist: 3x
- ✚ als Rollstuhlfahrer keine Wege möglich sind
- ✚ man sich kennt und nach dem Gottesdienst sich noch austauscht: 2x
- ✚ kurze Wege: 21x
- ✚ nicht zu beschwerlich (besonders bei schlechtem Wetter), zu Fuß erreichbar (auch für Kinder ohne Elternbegleitung), spontan schnell erreichbar, dafür anschließend z.B. mehr Zeit für Familie: 6x
- ✚ ehrenamtliche Tätigkeit (z.B. Kommunionhelfer)
- ✚ mit dem Fahrrad, Bus gut erreichbar: 5x
- ✚ Kostenfrage
- ✚ Gemeindeleben bleibt bestehen (Messdiener, Jugendgottesdienste, eigene Kinder mit Nachbarkindern, in der Messe dienen und dadurch motivierter sind, Gemeinde mitzugestalten: 3x
- ✚ auch unter der Woche es möglich ist, spontan einen Gottesdienst zu besuchen
- ✚ Bezug zur Gemeinde
- ✚ wir dort andere Familien aus dem Kindergarten treffen
- ✚ wir mit dem Rad kommen
- ✚ gute Erreichbarkeit
- ✚ auch das Gemeindeleben wichtig ist
- ✚ ich dann zu Fuß / per Fahrrad teilnehmen kann
- ✚ ich gern mit dem Rad zur Kirche fahre und es so gut in den Tagesablauf integrieren kann
- ✚ Gewohnheit
- ✚ ich mit dem Fahrrad komme und Bekannte treffe
- ✚ man zu Fuß hingehen kann
- ✚ Wege mit dem Fahrrad gemacht werden können
- ✚ das unkompliziert ist
- ✚ es angenehm ist
- ✚ dort in der Gemeinde eingebunden
- ✚ in dortigen Gemeinde und Verbänden eingebunden
- ✚ gut erreichbar
- ✚ kurzer Weg
- ✚ ich beruflich/zeitlich sehr eingebunden bin
- ✚ man sich dort kennt
- ✚ meine Gemeinde
- ✚ keine Parkplatzsorgen
- ✚ Atmosphäre
- ✚ Kinder haben

- + Gemeindeleben ist mir sehr wichtig
- + man mit der Gemeinde zusammen kommt und sich untereinander kennt
- + es praktisch ist und weil man die Gemeinde kennt
- + kurze Anreise: 10x
- + Bekannte treffen: 7x
- + die Kirche fußläufig erreichen kann und dies auch umweltfreundlich ist, ÖPNV schlecht
- + hier viele bekannte Gläubige sehe und mit ihnen Kontakt haben kann
- + Faktor Zeit
- + Aufwand sonst zu groß
- + heimatnah
- + schöne Kirche
- + mal so, mal so
- + keine Autofahrt erforderlich ist
- + dadurch der Standort gestärkt wird und die Gemeinschaft stark bleibt
- + Osnabrück-Mitte und Eversburg zu weit entfernt sind
- + besondere Zugehörigkeit, „Heimatgemeinde“
- + ich 86 Jahre alt bin
- + das Alter da ist
- + die Kirche soll auch im Alter gut zu erreichen sein
- + er zum Bestandteil meines Lebens gehört
- + Gemeindezugehörigkeit
- + ich in Alter nicht mehr fahren kann
- + ich gehbehindert bin
- + bekannte Leute, kurze Wege, keine Parkplatzprobleme
- + es die Menschen in der Nähe zusammen bringt
- + ich dafür nicht so weit fahren möchte
- + ich zu Fuß dahin gehen kann, die Wege kürzer sind, im Alltag auch Leute aus der Gemeinde treffe
- + Begegnungen mit Menschen, die ich kenne
- + Warum soll ich weit fahren, wenn die Kirche vor der Tür ist?
- + kürzerer Weg
- + gemeinsamer Gottesdienst mit Gesprächen von Freunden / Vereinskollegen nach der Messe, kürzerer Weg für Senioren
- + die Gemeinde vor Ort lebendig bleiben soll
- + es in der Nähe ist
- + auch ohne Auto zu erreichen ist
- + es ist die zuständige Gemeinde, hier haben wir geheiratet, hier sind unsere Kinder getauft worden
- + egal bei welchem Wetter, ich kann zu Fuß gehen
- + ich Seniorin bin und der Weg zur Kirche nicht weit sein soll
- + man älter wird
- + ich schon älter bin
- + das Gemeindeleben so bleiben muss
- + es bequem ist
- + kürzerer Weg, Gemeinschaft
- + ich 87 Jahre alt bin
- + ich Bekannte vor Ort treffen kann
- + man kennt sich, Nähe, Entfernung, Gemeinsamkeiten
- + ich hier wohne
- + ich im Stadtteil zu Hause bin
- + mit Gemeinschaft in vertrauter Umgebung wichtig ist
- + hier meine Gemeinde ist

- + die Entfernung kürzer ist
- + ich seit 46 Jahren zur Gemeinde gehöre und mich heimisch fühle
- + ich dort meine Freunde treffe und meine Kinder hier aufgewachsen sind
- + wir noch mit dem Auto mobil sind
- + ich nicht mehr gut laufen kann
- + für ältere / gehbehinderte Menschen eine längere Strecke unzumutbar ist
- + ich zu Fuß gehen kann
- + Informationsaustausch wichtig ist
- + hier die Leute sind, die mir wichtig sind und meine Kinder in der Gemeinde aufwachsen sollen
- + ich so manchmal mit dem Fahrrad fahren kann und ich so Zeit spare
- + meine Verwandtschaft hier zum Teil getauft wurde
- + wir nicht so weit fahren müssen
- + kurze Fahrzeit, Gemeinschaft vor Ort
- + wir dann nicht so weite Wege haben und uns die Kirche vertraut ist
- + ich schon in einem hohen Alter bin
- + ich gesundheitlich nicht fit bin
- + spontane Besuche möglich sind
- + ich dann nicht mit dem Auto fahren muss
- + mir wichtig ist, bekannte Gesichter zu sehen
- + es Teil des Familienlebens ist
- + es die Gemeinde meines Ortes ist
- + möchte die Selbstständigkeit behalten, wohin zu kommen
- + man zu Fuß zur Kirche gehen kann
- + ich dort die Menschen treffe, die mir wichtig sind; weil ich lange Anfahrtswege und Parkplatzsuche scheue
- + ich nicht mehr so mobil bin
- + ich kein Auto habe
- + meine Familie geht dort hin und ich treffe dort meine Freunde und Bekannte
- + das auch zu Fuß erreichbar ist
- + man bekannte Gesichter trifft, Gemeindemitglieder aus dem Ort
- + die Gemeinde und vor allem die Jugend zusammenhält
- + sonst Fahrgemeinschaften erforderlich wären
- + gute Erreichbarkeit
- + Kontakt und Information
- + kurze Anfahrtszeit
- + wir zu Fuß gehen können
- + nur dort die Gemeinschaft mit bekannten Menschen möglich ist; je dezentraler die Kirche ist, je weniger Inspiration entsteht
- + ich Freunde und Bekannte treffe
- + altersbedingt
- + ich ohne Auto bin
- + ich zu Fuß gehen kann und zu der Kirchengemeinde gehöre
- + kurze Wege, man trifft bekannte Leute und fühlt sich heimisch
- + ich zu Fuß gehen kann und am Fortbestand der Gemeinde interessiert bin
- + ich kein Auto und kein Parkplatz benötige
- + im Alter ferne Kirchen schwierig zu erreichen sind
- + dort Gemeindeleben ist
- + ich körperbehindert bin
- + zur Gemeinde gehöre
- + ich nicht die Zeit für lange Wege habe
- + um die örtliche Gemeinschaft zu stärken

- ✚ kein Auto benutzt werden muss
- ✚ es schön ist, wenn ich viele im Gottesdienst kenne
- ✚ der Zusammenhalt wichtig ist
- ✚ ich nicht immer ein Auto zur Verfügung habe
- ✚ ich die Kirche gut erreichen kann und Kontakte pflegen kann
- ✚ ich mit meiner Gemeinde Gottesdienst feiern möchte
- ✚ ich mich mit meiner Gemeinde verbunden fühle
- ✚ es einfacher bei besonderen Anlässen ist
- ✚ ich hier zu Hause bin
- ✚ ich auf Bus/Bahn angewiesen bin (kein Auto)
- ✚ mehrere Gründe, Nähe, ...
- ✚ es mir wichtig ist, nicht zu lange zu einem Gottesdienst fahren zu müssen
- ✚ das Auto dann stehenbleiben kann
- ✚ ich werktags abends oft den Dom aufsuche
- ✚ ich kein Auto habe
- ✚ ich den Anreiseweg kurz halten möchte
- ✚ ich älter bin
- ✚ ich nicht immer mit dem Auto zur Messe fahren will; ich mit Menschen feiern möchte, die ich kenne
- ✚ ich nicht mehr gut zu Fuß bin
- ✚ Gemeinde
- ✚ es schön ist Leute, aus meiner Umgebung zu treffen
- ✚ ich / wir sie zu Fuß erreichen kann
- ✚ ich auch spontan gerne Werktagsgottesdienste besuche
- ✚ sehr kurzer Weg
- ✚ es ohne Auto günstig ist
- ✚ damit man keinen langen Anfahrweg hat
- ✚ wegen Verkehrsmittel (kein Auto, mit Rad, Bus, zu Fuß erreichbar): 12x
- ✚ wegen Alter: 8x
- ✚ wegen Bekannten: 5x
- ✚ wegen Einkauf plus Vorabendmesse: 1x
- ✚ sie zu Fuß erreichbar ist
- ✚ ich kein Auto besitze und bei schlechtem Wetter zu Fuß gehen kann, aber ich kehre auch gerne mal zwischendurch in der Kirche ein, z.B. Frühmesse in St. Elisabeth, Rosenkranz, zum Dom ist schon weit, aber ich mache das zwischendurch auch gerne, so z.B. zur Rorate-Messe bin ich immer gerne im Dom, ist was Besonderes
- ✚ bei schönem Wetter laufe ich
- ✚ er so die Gemeinde zusammenhält und ins Leben gut passt
- ✚ auch Werktagsgottesdienste leichter zu erreichen sind
- ✚ ich mit dem Fahrrad komme
- ✚ ich kann immer zur Kirche gehen und bei den Kerzen sitzen
- ✚ kurze Wege
- ✚ ich nicht mehr mobil bin
- ✚ besonders im Winter und bei schlechter Witterung
- ✚ der Weg zur Kirche nicht weit ist
- ✚ kurze Wege, Treffen von spontanen Begegnungen mit Gemeindemitgliedern möglich
- ✚ der persönliche Kontakt am Wohnort wichtig ist
- ✚ ich gehbehindert bin
- ✚ ich da noch am besten hinkomme (85)
- ✚ bin alt
- ✚ man zu Fuß noch ganz gut hinkommt
- ✚ ich sonst keinen Sonntagsgottesdienst besuchen könnte

- ✚ aus Solidarität zu Herrn Beckwermert
- ✚ die Nähe zum Haus
- ✚ Bewegung ist wichtig, aber in Maßen
- ✚ ich ihn auch mit dem Bus oder Fahrrad erreichen kann
- ✚ gut zu erreichen
- ✚ er ohne Auto zu erreichen ist
- ✚ kurze Wege
- ✚ Zeit
- ✚ kann ich zu Fuß erreichen
- ✚ gut zu erreichen
- ✚ mir wichtig ist, dass auch ältere Menschen die Messen gut erreichen können
- ✚ ich häufig Messdiener bin
- ✚ einfach zu erreichen
- ✚ sich die Menschen kennen
- ✚ zu Fuß
- ✚ Zeit
- ✚ kurze Wege
- ✚ ich alt bin
- ✚ man im Alter nicht mehr so weit laufen kann
- ✚ ich mit wenig Aufwand teilnehmen kann
- ✚ ich mit dem Fahrrad gut hinkomme
- ✚ ich kein Auto brauche; macht es leichter, die Leute aus meinem Lebensumfeld zu treffen
- ✚ Erreichbarkeit
- ✚ Nähe
- ✚ man kann zu Fuß kommen
- ✚ sich der Gottesdienst zeitlich gut in die knappe Zeit am Wochenende einbauen lassen sollte

Nein, weil...

- ✚ wir noch mobil sind: 4x
- ✚ ich Freiheit im Glauben lebe; die Kinder ausgezogen sind, für die ich oft in die Heimatgemeinde gegangen bin
- ✚ wichtiger ist, dass der Zeitpunkt passt; alle aufgezählten Kirchen sind für mich wohnortnah
- ✚ ich mobil bin
- ✚ nicht unbedingt
- ✚ ich Kirche nicht so interessant finde
- ✚ wir mobil sind und in der nahegelegenen Barbara-Kirche wir als Familie ein Gefühl des nicht-willkommen-seins vermittelt bekommen, ganz anders in Liebfrauen
- ✚ ich mich in meiner Gemeinde zu Hause fühle und dort mit den Menschen feiere, die ich kenne, und die mir wichtig sind
- ✚ ich die Messen besuche, wenn die Zeit da ist
- ✚ ich die Gottesdienstzeiten selbst auswähle
- ✚ ich innerhalb Osnabrücks mobil bin
- ✚ ich flexibel bin
- ✚ regelmäßiges Angebot an hl. Messen
- ✚ wenige Gottesdienste; unklar, wann hl. Messen sind; an Feiertagen oft keine
- ✚ es um die Kirche und nicht den Ort geht
- ✚ mir bestimmte Gottesdienstformen an anderen Orten wichtig sind und ich daran teilnehmen möchte
- ✚ ich Autofahrerin bin
- ✚ ich mir bewusst eine Auszeit nehme
- ✚ Ort egal
- ✚ manchmal ist eben ein Gottesdienst im Dom schön und wichtig

- ✚ liturgische Mitarbeit
- ✚ wir in Voxtrup wohnen
- ✚ ich ein Bus-Jahresabo habe
- ✚ ich wohne in Lengerich (Westfalen)
- ✚ es mir eher um die Menschen geht, die ich treffen kann und für mich die Möglichkeiten gibt auch weiter entfernte Kirchen zu erreichen
- ✚ mobil
- ✚ es um 19 Uhr am Sonntag keinen Gottesdienst in Bissendorf gibt
- ✚ mir der Dom wichtig ist
- ✚ mir die angebotenen Zeiten und eine besondere Atmosphäre wichtiger sind
- ✚ nicht unbedingt, es geht vielmehr um die Aussagekraft vor Ort
- ✚ Inhalt der Predigt und Qualität der Liturgie sind wichtig
- ✚ mit dem Auto, Bus erreichbar: 2x
- ✚ ich flexibel bin: 7x
- ✚ es lohnt sich weiter zu fahren, wenn die Gottesdienste „mehr Wert“ sind: 2x
- ✚ unterschiedliche Prediger
- ✚ die liturgische und musikalische Ausgestaltung wichtiger ist
- ✚ die Zeit wichtiger ist, als die Entfernung
- ✚ ein wohnortnaher Gottesdienst ist wichtig, aber die liturgische Qualität ist wichtiger
- ✚ ich mobil und zeitlich flexibel bin
- ✚ es mir auf die Predigten und insbesondere auf eine würdige Gestaltung der Liturgie ankommt
- ✚ als Radfahrer komme ich überall hin
- ✚ ich aus Glane komme
- ✚ Kirchengebäude
- ✚ wir mobil sind, für gute Gottesdienste fahren wir gerne etwas weiter
- ✚ Priorität hat die inhaltliche Gestaltung / Qualität + Kinderfreundlichkeit
- ✚ wir flexibel sind
- ✚ ich werde mit dem PKW gebracht
- ✚ wir zu allen in Frage kommenden Kirchen doch per Auto fahren müssen
- ✚ ich mobil bin und bei Bedarf würde ich auch den Bus nehmen
- ✚ Verkehrsmittel egal: 4x
- ✚ Uhrzeit und Predigt wichtig sind
- ✚ kommen mit Rad oder Auto
- ✚ Auto

Frage 3: Ist Ihnen ein wohnortnaher Gottesdienst wichtig? – kategorisiert

Ja, weil...

- ✚ Alter / körperliche Behinderungen: 40 x
- ✚ Verkehrsmittel (Fuß, Rad, Bus) : 225 x
- ✚ Bekannte treffen / Gemeindeleben: 110 x
- ✚ Atmosphäre / Feierlichkeit: 8 x
- ✚ haben Kinder: 5 x
- ✚ Zeitersparnis: 6 x

Nein, weil...

- ✚ Mobilität (Auto, Bus): 52 x

- + Uhrzeit: 10 x
- + Qualität des Gottesdienstes (Predigt, Liturgie, Musik): 19 x
- + „Wahlheimat“ ist eben woanders: 5 x
- + bewusste Auszeit: 1 x
- + kein Kirchenbesuch: 2 x

Frage 4: Welche Gottesdienstformen besuchen Sie?

- + Sonntagsseggen St. Barbara
- + Mittagsmesse im Dom, Marktmesse am Samstag
- + Sonntagabend im Dom
- + Weihnachten, besondere Feste
- + wenn ich dienen muss
- + Weihnachten
- + Sonntagabend
- + Festtage (Ostern, Weihnachten)
- + immer kirchliche Feiertage
- + Altenheimgottesdienst
- + Festtage: Weihnachten, Ostern
- + Marktmesse am Samstag
- + Hl. Messe an Weihnachten, Ostern, Pfingsten
- + Kleine Kirche samstagsabends, da sie so lebendig ist
- + lebendige Gottesdienste
- + Weihnachten, Ostern
- + Messe gestaltet von den Vereinen
- + wenn ich messdienen muss
- + Krabbelgottesdienst
- + Krabbelgottesdienst
- + Weihnachten, Ostern
- + Frühschicht
- + KHG
- + Gräbersegnung
- + hohe Feiertage, besondere Anlässe
- + Rorateamt
- + familiäre Anlässe
- + Andacht im Dom um 12.00 Uhr
- + besondere Gelegenheiten / Anlässe
- + Krippenfeier
- + Motorradgottesdienst
- + Allerheiligen, Allerseelen
- + Krabbelgottesdienste
- + Krabbelgottesdienst am Sonntagnachmittag um 15 Uhr
- + Erntedank
- + Marienandacht
- + Seniorenmesse
- + Weihnachtsgottesdienste
- + Weihnachtsgottesdienste
- + Weihnachtsgottesdienste
- + Erntedank, Weltgebetstag der Frauen
- + Rorate-Messe im Advent, Predig-Reihen mit bestimmten Themenschwerpunkten

- ✚ Advents-, Fastenandacht, Karfreitag-, Karsamstagliturgie
- ✚ Krabbelgottesdienst sonntags um 15.00 Uhr
- ✚ Krabbelgottesdienst
- ✚ z.B. plattdeutsche Gottesdienste
- ✚ Hochzeiten, Beerdigungen
- ✚ Krabbelgottesdienst
- ✚ Sonntagssegen
- ✚ Jugendvesper
- ✚ Allerheiligen, Allerseelen

Frage 6: Bevorzugen Sie an besonderen Festtagen/Anlässen einen besonderen Kirchenort – gegenüber Ihrem sonstigen Gottesdienstort?

Nein, weil...

- ✚ Gemeindeleben mir sehr wichtig ist
- ✚ es zu Hause am schönsten ist
- ✚ ich mich in dieser Kirche wohl fühle
- ✚ eigene Kirche
- ✚ ich gerne mit Freunden und Bekannten zusammen den Gottesdienst feiere
- ✚ man hier alle trifft die man kennt und dies Geborgenheit gibt
- ✚ nur Gott allein ist wichtig
- ✚ ich die Begegnungen nach dem Gottesdienst sehr schätze
- ✚ es sehr schön ist, nach dem Gottesdienst Bekannte zu treffen
- ✚ ich mich dann ganz besonders in „meiner“ Gemeinde wohlfühle
- ✚ Freiheit
- ✚ ich bin heimatverbunden
- ✚ fühle mich mit meiner Gemeinde verbunden
- ✚ ich gerne in der Heimatgemeinde bin
- ✚ nah bei und ausreichend kostenlose Parkmöglichkeiten
- ✚ ich schon über 80 bin
- ✚ ich mich in allen Kirchen wohl fühle
- ✚ keine nennenswerten Vorteile, in Heimatort/-kirche ist auch alles möglich bzw. wird alles angeboten
- ✚ ich gerne in der Kirche meiner Heimatgemeinde bin bzw. dieser Ort mir vertraut und wichtig ist
- ✚ die Heimatgemeinde ausreichend ist
- ✚ Anlässe sind meist mit bestimmten Kirchorten verbunden, ich an Festtagen gerne in und mit der Gemeinde feiere
- ✚ ich meiner Kirche treu bin
- ✚ es meine Heimatgemeinde seit 14 Jahren ist; wegen Angehörigen gehe ich auch mal zu anderen Gottesdienstorten
- ✚ meine Kirche mir gefällt und ich gerne dorthin gehe
- ✚ ich meine Gemeinde bevorzuge
- ✚ der regelmäßige Gottesdienst zu meinem Leben gehört
- ✚ ich in meiner Stammkirche zu Hause bin
- ✚ meine Gemeinde ist da, wo ich wohne und nicht da, wo die Kirche mich hin schicken will
- ✚ ich hier die Menschen treffe, die mir wichtig sind
- ✚ ich zu meiner Heimatkirche gehe
- ✚ alle Kirchen in etwa gleich geschmückt sind

- ✚ wir zu weit fahren müssen
- ✚ sie immer zu lange geht
- ✚ Nähe, Gemeinschaft
- ✚ man überall glauben kann
- ✚ auch die Festtage Teil des Gemeindelebens sind
- ✚ mir St. Barbara, St. Matthias und Liebfrauen reichen
- ✚ Pye, Eversburg und Barbara reicht
- ✚ ich immer in die Kirche in der Nähe will
- ✚ ich mich in meiner Kirche gut und verstanden fühle
- ✚ ich mich in meiner Heimatgemeinde wohl fühle
- ✚ die Heimatgemeinde mir wichtig ist
- ✚ in der Gemeinde gefällt es mir
- ✚ Zusammengehörigkeit in der Gemeinde wichtig ist
- ✚ ich in Pye gerne zur Kirche gehe
- ✚ St. Matthias meine Kirchengemeinde ist
- ✚ in der eigenen Gemeinde es am schönsten ist
- ✚ ich mich nach den Zeiten der Gottesdienste richte
- ✚ ich diesen Festtag mit Freunden und Bekannten feiern möchte
- ✚ es zu umständlich für mich ist
- ✚ mir meine Kirche zum Beten genügt
- ✚ Festgottesdienste überall schön sind
- ✚ es egal ist
- ✚ Angebot im Dom ist feierlicher
- ✚ im Dom regelmäßige und feierliche hl. Messen sind
- ✚ der Dom für mich am wichtigsten ist
- ✚ außer im Urlaub gehe ich in den Dom
- ✚ der Dom für mich der Gottesdienstort ist
- ✚ ich im Dom finde, was mir wichtig ist
- ✚ das davon abhängt, wo ich gerade bin
- ✚ Verbundenheit zur Gemeinde und deren Mitgliedern
- ✚ ich ein Bus-Jahresabo habe
- ✚ Gottesdienste überall wichtig sind
- ✚ ich gehe immer in den Dom
- ✚ ich immer in den Dom gehe
- ✚ ich immer in den Dom gehe
- ✚ immer in den Dom gehe
- ✚ Zugehörigkeit zur Gemeinde, Bekannte treffen
- ✚ ich dort weiß, was mich inhaltlich erwartet
- ✚ ich meine „Kirche gerne habe“
- ✚ es mir wichtig ist nach meiner Tagesordnung und Tagesform meine Messe und Ort zu wählen
- ✚ ich mit der Gestaltung der Gottesdienste in den Kirchen meiner Wahl zufrieden bin
- ✚ der „Dom meine Kirche ist“ und ich dort an den festlichen Gottesdiensten teilnehmen kann:
3x
- ✚ das Angebot im Dom (3x) und auch in Pye ausreichend ist
- ✚ die Gottesdienste an den Festtagen besonders eindrucksvoll sind
- ✚ ich keinen Gottesdienst möchte, bei denen überwiegend der Chor die Gestaltung übernimmt
- ✚ der Weg zu weit ist und das Laufen schwer fällt
- ✚ es sich familiär manchmal nicht anders ergeben lässt
- ✚ ich gerade besondere Festtage gerne in meiner Heimatgemeinde – also meinem üblichen Gottesdienstort – feiere
- ✚ die Gemeinschaft mit Jesus ist wichtiger als eine gute Predigt
- ✚ mir meine Kirche gefällt

- ✚ meinen Pastor mag
- ✚ ich unter den Angebotenen Festtagsgottesdiensten wählen kann
- ✚ ich meine Gemeinde zu Fuß erreichen kann
- ✚ Kirche Kirche ist
- ✚ Verbundenheit mit Gemeinde wichtig
- ✚ Gemeinde
- ✚ Christus Jesus die Treue halten und zu seiner Kirche / Gemeinde auch
- ✚ zu Feiertagen gehen wir zu St. Barbara, weil sie nicht so groß ist und die Gottesdienste nicht so spät
- ✚ Heimat/Nähe: 8x
- ✚ Egal: 6x
- ✚ Uhrzeit und Predigt wichtig sind: 1x
- ✚ dann abwesend
- ✚ die Verbundenheit zur „Heimat-Gemeinde“ ist das wesentliche Kriterium
- ✚ die Frage m.E. auf regelmäßige Nicht-Dom-Kirchbesucher abzielt; im Dom werden Festtage besonders gestaltet
- ✚ warum auch?
- ✚ wir keinen Grund haben, zu besonderen Anlässen nicht zum Dom zu gehen
- ✚ ich nicht mehr mobil bin
- ✚ der Dom ist meine Heimat
- ✚ es überall schön ist in der Kirche
- ✚ die gleiche Kirche wie sonst
- ✚ meine Gemeinde an besonderen Festtagen positive Gottesdienste anbietet
- ✚ mir die Babara-Kirche alles gibt
- ✚ man nicht mehr gut laufen kann
- ✚ ich sonst keinen Sonntagsgottesdienst besuchen könnte
- ✚ zuhause ist zuhause
- ✚ mir die besondere Atmosphäre und feierliche Stimmung wichtig ist
- ✚ viele Bekannte dort
- ✚ es die Gemeinde ist
- ✚ alles gut
- ✚ der Dom dafür geeignet ist
- ✚ schöne alte Kirche, feierlich
- ✚ ist gut so
- ✚ ich dahingehe was zeitlich in den Anlass passt und wo die Stimmung gut ist

Ja, weil...

- ✚ Musikkorps Herold spielt
- ✚ Uhrzeit der Messe
- ✚ es ist abwechslungsreicher
- ✚ evtl. eine andere Predigt vorgetragen wird
- ✚ passendere Zeit
- ✚ dann die Gemeindegliederzugehörigkeit wichtig wird
- ✚ manchmal, wenn ich Besuch von meiner Verwandtschaft aus PL habe
- ✚ ich die Tradition tatsächlich gut und schön finde; das gehört dazu
- ✚ Gottesdienst im Dom
- ✚ bessere Festtagsplanung
- ✚ Erstkommunion/Firmung – Enkelkinder – Trauungen
- ✚ im Dom es feierlicher ist
- ✚ die Zeiten teilweise günstiger liegen
- ✚ ich die Menschen hier kenne

- ✚ der Termin mir besser passt
- ✚ Dom, Bischofsmesse und Domchor
- ✚ der Termin besser passt
- ✚ St. Barbara die Christmette um 18 Uhr hat
- ✚ die Kirche und der Priester vertraut sind
- ✚ Weihnachten und Ostern in Barbara wegen den günstigen Zeiten der Messe
- ✚ günstige Zeiten
- ✚ ich mich an diesen Tagen besonders zu Gott hingezogen fühle
- ✚ mir die Zeiten besser passen
- ✚ in der Gemeinde Menschen trifft, die man kennt
- ✚ in der Gemeinde
- ✚ Weihnachten festliche Gestaltung
- ✚ wir in den Dom gehen
- ✚ ich die Kirche in Pye schön finde
- ✚ in Hollage meine Heimatgemeinde ist
- ✚ der Dom passend ist
- ✚ die Gottesdienstzeiten nicht immer passend sind
- ✚ Dienste
- ✚ es dann besonders festlich ist
- ✚ ist feierlicher (Dom)
- ✚ den Dom, weil der Kirchenraum besonders schön ist + festliche Liturgie + sehr gute Kirchenmusik (Domchor, Orgel, ...), Heimatgefühl im Dom, ein Zuhause, ...
- ✚ Dom: festliche Liturgie + schöner Kirchenraum + ansprechende Kirchenmusik (z.B. Domjugendchor)
- ✚ es für mich zur Tradition gehört zur selben Kirche zu gehen
- ✚ der Dom alles hat, was die Kirche zu bieten hat
- ✚ besondere Festlichkeit
- ✚ Kolping-Messen
- ✚ Predigten mit dem Bischof
- ✚ Inhalt des Tages kommt besser rüber
- ✚ Tradition
- ✚ im Dom 11.30 Uhr festlicher Gottesdienst
- ✚ Begegnung mit Menschen ist gerade an Feiertagen wichtig z.B. (Agape)
- ✚ St Barbara: Gottesdienst an Heiligabend, Osternacht nicht so spät und darum mit Kindern gut machbar
- ✚ der Dom an den Festtagen besonders viele Gläubige und Priester im Gebet und Gesang (mit der besonderen Liturgie, der Qualität, der Verständlichkeit und dem Gesang des Chores) zusammenführt: 4x
- ✚ Atmosphäre
- ✚ ich besuche gerne die großen Gottesdienste im Dom mit dem Bischof
- ✚ Erstkommunion, Firmung, Taufe, Trauung sollten generell wohnortnah möglich sein, da besonders Heranwachsende unter Freunden, Bekannten leichter für „Kirche“ zu motivieren sind
- ✚ die Domgemeinde dann immer nach Herz Jesu „auswandert“, weil...
- ✚ es im Dom dann immer zu voll ist und die Messzeiten nicht familienkompatibel sind
- ✚ Treffen der (leider) alten Gemeinde
- ✚ mich andere Kirchen und Gottesdienste nicht interessieren
- ✚ es im Dom dann zu voll ist / meistens zu spät ist
- ✚ sich Ostern und Weihnachten die Domgemeinde in Herz Jesu trifft
- ✚ Dom festlich usw.: 5x
- ✚ Heimat: 4x (Antwort von externen Gottesdienstbesuchern)
- ✚ ich mir suche, was mir passt: 2x

- + es in Pastors Garten geht
- + Einladung und Besuch, deshalb auch andere Orte
- + interessanter, schöner nicht so langer Gottesdienst
- + im Dom mehr Chöre singen
- + wir uns in unserer Gemeinde „zu Hause“ fühlen
- + Dom Sylvester-Gottesdienst
- + die Kirchenmusik in St. Johann besonders ansprechend ist
- + besondere Anlässe auch schöne und besondere Kirchenorte brauchen
- + es im Dom besonders festlich ist
- + Dom – feierlicher
- + Ostercappeln, weil da meine Mutter lebt
- + Heimatgemeinde
- + die Bischofsmesse immer feierlicher ist
- + es im Dom besonders feierlich ist und der Bischof zelebriert und wegen der Dommusik / Orgel
- + festlichere Atmosphäre, Dom: schöne Krippe, kleine Kapelle der Andacht, Ostern: Agape in Herz-Jesu etc.
- + z.B. im Dom eine festliche Atmosphäre herrscht, Ostern in Herz-Jesu
- + Atmosphäre
- + ich dort alte Bekannte treffe
- + wir zur LiebfraueNGemeinde gehören
- + im Dom ist es sehr feierlich
- + schönes Orgelspiel
- + sehr feierlich
- + der Festgottesdienst ist ein besonderes Highlight an solchen Tagen

Sonstiges:

- + sicherlich ist es auch mal abwechslungsreich einen „anderen Ort bzw. Gottesdienst“ zu feiern, bin mir jedoch bewusst, dass dieses immer mit viel Aufwand verbunden ist (wer ehrenamtlich tätig ist, weiß darum)
- + kommt drauf an, welche Kirche, etc.
- + das hängt von der Witterung ab; wenn Schnee liegt, laufe ich schnell rüber nach St. Elisabeth

Frage 6: Bevorzugen Sie an besonderen Festtagen/Anlässen einen besonderen Kirchenort – gegenüber Ihrem sonstigen Gottesdienstort? – kategorisiert

Ja, weil...

- + zum Besuch bei Familie, Feste der Familienangehörigen (Erstkommunion, ...): 8x
- + besondere Gottesdienste (Dom Sylvester, ...): 12x
- + besondere Ausgestaltung (Dom: Kirchenmusik): 22x
- + Zeiten sind passender (frühe Zeiten Ostern, Weihnachten): 19x
- + der Dom immer passt (besondere Ausgestaltung): 11x
- + Dom als Heimatkirche: 12x
- + als Begegnungsort „Pastors Garten“: 5x

Nein, weil...

- + in die dortige Gemeinde eingebunden, „zu Hause fühlen“: 34x

- ✚ man sich dort kennt, Begegnungen: 31x
- ✚ kurzer Weg, gut erreichbar: 34x
- ✚ man dort selbst oder Kinder in Dienste eingebunden sind: 5x
- ✚ die Kirche und der Priester bekannt sind: 6x
- ✚ die Messe wichtig ist, die Begegnung mit Jesus und nicht die Ausgestaltung: 6x

Frage 10: Was braucht ein Gottesdienst darüber hinaus, damit er Sie bereichert?

- ✚ viel Musik unterschiedlichster Form, neue Lieder aus dem Gotteslob
- ✚ alles wichtig
- ✚ Orgelbegleitung
- ✚ siehe Frage 9
- ✚ gute Musik, gute Predigt
- ✚ persönliche Ansprache, Einbeziehung der Kindern
- ✚ gute Predigt mit Bezug auf das Leben in der Welt, Anregungen zum Nachdenken
- ✚ einen Pfarrer, der im Hier und Jetzt lebt, mit Herz und Hirn
- ✚ unterschiedliche Elemente, Stille-Lebendigkeit
- ✚ das Miteinander
- ✚ lebensnahe Predigt
- ✚ anschließendes gemeinsames Beisammensein
- ✚ eine „gute“ Predigt
- ✚ Weite, Lebendigkeit
- ✚ gute Predigten
- ✚ eine Predigt, die den Umgang mit den Problemen der Welt anspricht
- ✚ gute Vorleser; eine Predigt, die Probleme unserer Zeit anspricht; eine verständliche Sprache
- ✚ der Zusammenhang von Glauben und Leben (Evangelium und Leben) sollte gegeben sein
- ✚ ruhige Atmosphäre, Stille, so wie wir es im Dom um 11.30 Uhr erleben dürfen
- ✚ verschiedene Chöre
- ✚ bekannte Lieder
- ✚ alles unter Nr. 9 genannt, evtl. noch Pausen in der Liturgie
- ✚ der Gottesdienst soll so gefeiert werden wie die Kirche ihn vorschreibt, alle „Verbesserungen“ bewirken das Gegenteil
- ✚ Ruhe, Andacht, Gemeinschaft
- ✚ Gemeinschaft
- ✚ die Vielseitigkeiten der Gottesdienste genügen mir
- ✚ eine gute (nicht zu lange) Predigt, die nicht Themen A-Z behandelt, sondern klar erkennbar ein Thema hat
- ✚ Bezug zum Alltag / zur aktuellen Lage
- ✚ man muss zur Ruhe kommen können, gute Texte, schöne Lieder
- ✚ Gemeinschaft
- ✚ gute Vorbereitung, ausdrucksstarke Haltung der Mitwirkenden, Predigt und Gesang mit Orgel
- ✚ eine Predigt, die aus dem Herzen kommt und kein theologischer Vortrag ist
- ✚ jeder Gottesdienst ist für mich eine Bereicherung
- ✚ Zeiten der Stille
- ✚ das Wort Gottes in die heutige Zeit übertragen
- ✚ das Wort Gottes in die heutige Zeit übertragen
- ✚ moderne Texte, kurze und präzise Predigten
- ✚ eine gute Predigt

- + eine Hl. Messe ist die größte Bereicherung, was noch?
- + Gemeinschaft
- + Erklärung des Evangeliums, Frömmigkeit
- + aktuelle Themen
- + Gemeindegesang, Orgelbegleitung
- + keine Teile dürfen fehlen (z.B. Gebet nach dem Vater unser, d.h. sofort „... denn Dein ist...“
- + gute, deutliche Aussprache der Priester und Lektoren/Lektorinnen und entsprechende Übertragung, um die wichtigen Inhalte verstehen zu können
- + werktags: Je schlichter, desto besser; ohne große Einführung; nicht so viele Worte machen; Jesus Christus steht im Mittelpunkt
- + verständliche Predigt
- + gute Predigten
- + Stille ab und zu
- + festliche Liturgie; eine Predigt, aus der man etwas mit nach Hause nimmt
- + neues geistliches Lied (inkl. Mehrstimmigkeit), gut durchdachte Predigt mit Anspruch, kreative Impulse in der Predigt (z.B. schreiben/gestalten), nach Gottesdienst Gespräch im Altarraum, generell Austausch über Predigt + Evangelium nach der Messe
- + Geborgenheit, Wärme
- + Glaubensbekenntnis, gute kurze Predigt, Liedauswahl, Pf. Beckwermert, Domkapitular Hanneken, Molitor
- + Eucharistiefeier
- + eine nicht zu lange Predigt, weil man sonst abschaltet
- + bekannte Gesänge
- + zeitnahe Predigt (aktuelle Themen)
- + Lebendigkeit, Lachen / Freude, aktuelles Tagesgeschehen einbeziehen (z.B. Politik), Lebensweltbezug
- + siehe Gymnasialkirche, dann weißt du Bescheid
- + ansprechende Musik
- + gute Predigt
- + einen Chor
- + das Zusammensein mit der ganzen Gemeinde
- + das Festliche, das Auf und Ab beim Sitzen, Knien, Stehen – Meditation, runterkommen vom alltäglichen Trott
- + eine gute Predigt, eine gewisse Zeit der Stille
- + Persönlichkeit
- + ein gutes Gefühl
- + aktuelle bzw. junge Anlässe / Themen
- + eine gute Predigt mit zeitnahen Themen
- + lockere Gestaltung
- + eine gute Predigt
- + eine gute „Stimmung“
- + Menschen, die beten und singen und mich Gott näher bringen
- + die Predigt
- + die Orgelbegleitung der Lieder
- + Ruhe
- + Ruhe
- + Predigt, die man versteht – wo nicht nur über Gott, sondern auch über alltägliche Themen gesprochen werden
- + Chorgesang
- + Kindergottesdienste
- + Verstehen
- + Lautstärke

- ✚ eine große mitfeiernde Gemeinde, die nicht nur in Notzeiten zusammenhält; keine ständigen Zusammenlegungen mehr
- ✚ Momente der Stille; klare, prägnante Worte / Aussagen, die das Herz treffen; einen Priester, der um das Geheimnis weiß, dass er feiert und der dahinter zurück tritt = Diener ist (nicht Alleinunterhalter der Gemeinde)
- ✚ aussagekräftige Predigt, aus der man etwas mitnehmen kann; Priester, der selbst wirklich teilnimmt und nicht nur seine Pflicht erfüllt
- ✚ die Gemeinschaft
- ✚ öfter mal jüngere Priester / Prediger
- ✚ Treue zur liturgischen Ordnung
- ✚ einen Priester, der mit innerer Anteilnahme am Altar steht; Ruhe, um den Geist Gottes zu spüren; hier möchte ich zuhause sein und Begeisterung erleben; ein Gottesdienst darf einfach sein und muss kein Event werden
- ✚ passende, qualitativ gute Musik und ausreichend Stille und Andacht
- ✚ Menschen, die man kennt; Treffen – Austausch – Mitgestaltung
- ✚ ich gehe gestärkt in die Woche
- ✚ Ostern in St. Johann Niendorf / Ostsee; Weihnachten in St. Johann Niendorf / Ostsee
- ✚ gute, verständliche, lebensnahe Predigt / moderne Lieder / fließender Messablauf / besondere Gestaltung der Messe, z.B. Predigtbegleitung mit Musik
- ✚ Lieder, guter Messablauf, kurze sinnvolle Predigt
- ✚ moderne und abwechslungsreiche Liedauswahl, Messe mit Band o.Ä., lebensnahe Predigt, Lebendigkeit
- ✚ tiefe Begegnung, Ruhe (keine Hektik)
- ✚ Kinder, die man gelegentlich hört, stören nicht
- ✚ Freunde, schöne Lieder, gute Texte
- ✚ lebensnahe Aktualität
- ✚ Würde, Sammlung
- ✚ Stille für Gebet
- ✚ Ruhe, Spiritualität, Qualität
- ✚ zügiger Ablauf, eine gute Einführung
- ✚ sehr gut ist es, wenn es mit dem täglichen Leben zu tun hat
- ✚ Lieder zum Mitsingen
- ✚ Impulse für den Alltag
- ✚ gute und professionelle Musikgestaltung
- ✚ wenn auf das Evangelium eingegangen wird
- ✚ Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Gemeinde
- ✚ festliche Gesänge / Lieder
- ✚ der Priester muss in der Lage sein, einen mitzunehmen, das ist in Pye leider nicht der Fall
- ✚ gute Predigt, schöne Lieder, Orgel und gerne auch mehr festliche Gottesdienste mit Weihrauch
- ✚ nichts
- ✚ man muss spüren, dass der Geistliche gut vorbereitet und mit Freude das Evangelium auslegt (oder nur eine 40 minütige Vertretung „schiebt“, um danach zum nächsten Termin zu hetzen)
- ✚ gute, interessante Predigt, musikalische Gestaltung
- ✚ gute, interessante Predigt
- ✚ zwei Lesungen am Sonntag
- ✚ gute Kirchenmusik (Chor, Kantor / gepflegter Gemeindegesang)
- ✚ erwachsene Ministranten
- ✚ gute Predigt, musikalische/ künstlerische Gestaltung
- ✚ Tradition: Latein
- ✚ keine (!) Messe in lateinischer Sprache

- ✚ Gemeinschaft
- ✚ gute Predigt
- ✚ gute, kurze Predigt (max. 8-9 Min)
- ✚ klassisches Orgelspiel zum Eingang und Ausgang
- ✚ gute Prediger
- ✚ eine gute Predigt
- ✚ schöne Lieder, die die Gemeinde mitsingt (ich mag es nicht so gerne, wenn z.B. durch Chor oder Schola zu viel vorgesungen wird)
- ✚ aufmerksame Zuhörer, keine Störenfriede
- ✚ Spirit
- ✚ manchmal würde ich mir ein „Give-away“ wünschen, um das Gehörte nachzuvollziehen
- ✚ ein Gottesdienst bereichert mich besonders, wenn die Lektoren und Prediger laut und deutlich sprechen
- ✚ eine gute Predigt
- ✚ verständliche Predigt
- ✚ gute Predigt
- ✚ indem es anregt, Impulse setzt
- ✚ zum Nachdenken und Weiterdenken anregt
- ✚ wo Kinder vielleicht mal mit einbezogen werden z.B. Erntedank bei Drees, da hätte ich es mir gewünscht
- ✚ eine gute Predigt und Lieder, die zum Mitsingen anregen
- ✚ Abwechslung z.B. durch die Jugend, Chor, Kinder, ...
- ✚ in der heiligen Messe soll das Evangelium ohne Umschweife verkündet werden und die Predigt sollte nicht nur dazu dienen, der Gemeinde die politische Meinung des Zelebranten aufzuzwingen
- ✚ eine ansprechende Messe
- ✚ gute Predigt
- ✚ schöne Gestaltung
- ✚ das Ziel Menschen zu erreichen
- ✚ einige stille Augenblicke
- ✚ endlich auch neue geistliche Lieder im Gottesdienst
- ✚ keine Kirchensprache, die nur Insider verstehen
- ✚ feste Auslegung des Wortes
- ✚ gute Auslegung des Wortes (Predigt)
- ✚ Stille
- ✚ Eucharistie
- ✚ eine verständliche Predigt; das Gebet in der Gemeinschaft
- ✚ eine gute Predigt
- ✚ Stille
- ✚ u.a. eine gute Predigt, die die Gläubigen anspricht und wirklich zuhören lässt
- ✚ gute Gesang-Musik, gute Predigt
- ✚ ich möchte mich in der Predigt angesprochen fühlen; Anregungen zum Weiterdenken erhalten sowie durch die liturgischen Dienste und den Gesang aktiv beteiligen können
- ✚ ich bin zufrieden mit dem, was mir geboten wird
- ✚ mehr Musik mit Jugendlichen und Kindern
- ✚ bereichernd für mich sind Gottesdienste in kleineren Gruppen
- ✚ besondere Formen des Messritus z.B. Ein-Wort-Fürbitten
- ✚ Gottesdienst im kleineren Kreis, besondere Form
- ✚ eine angenehme Atmosphäre und eine Art Gemeinschaft innerhalb der Kirche
- ✚ eine gute Predigt
- ✚ Orgelbegleitung
- ✚ Vielfalt, Flexibilität, dennoch feste Grundprinzipien, Offenheit für neue Anregungen

- ✚ Impulse für das tägliche Leben
- ✚ guter Gesang
- ✚ eine kurze Predigt und die Abendmahlsfeier
- ✚ kann so bleiben
- ✚ angemessene Dauer
- ✚ Lebens-/ Alltagsbezug
- ✚ Orgelmusik
- ✚ wenig ist mehr
- ✚ vernünftige Prediger
- ✚ gute Lieder
- ✚ bekannte Lieder
- ✚ bekannte Lieder
- ✚ eine gute Predigt und ein festlicher Rahmen
- ✚ Lieder, die alle mitsingen können und eine ansprechende, verständliche, zeitgemäße Predigt
- ✚ eine gute Predigt
- ✚ kurze gute Predigt, (bekannte) Lieder zum Mitsingen, lockerer Ablauf
- ✚ einen heiteren, lockeren Ablauf
- ✚ gut verständlich (Akustik)
- ✚ laut genug das Wort Gottes hören
- ✚ eine Gemeinde, die mitsingt bzw. mitmacht
- ✚ moderne Elemente
- ✚ theologisch wertvolle Angebote in Predigt und Katechese, gut musikalische Gestaltung und ein Gefühl des „Hier-bin-ich-richtig“
- ✚ eine ansprechende Predigt und eine gute Akustik; einen Priester, den man auch gut verstehen kann
- ✚ eine ansprechende Predigt und einen Pastor, den man gut verstehen kann
- ✚ das Gefühl, willkommen zu sein
- ✚ kurze sachliche Predigten
- ✚ eine gute Predigt, die etwas mit gibt
- ✚ aktuelle Themen in der Predigt
- ✚ eine gute Predigt
- ✚ inhaltvolle Predigt, nicht zu lange
- ✚ Verkündigung der christlichen Lehre
- ✚ Verkündigung der christliche Lehre
- ✚ eine gute Predigt
- ✚ Hochamt
- ✚ eine volle Kirche
- ✚ gute Predigt
- ✚ mehr musikalische Abwechslung
- ✚ einige Ruhepausen zur Besinnung, aber nicht zu Lasten der Gottesdienstdauer
- ✚ eine gute Predigt
- ✚ gute Gestaltung z. . Fürbitten, Predigt, ...
- ✚ gute Predigt
- ✚ Begegnungen mit Menschen
- ✚ miteinander beten und singen, Zeiten der Stille genießen und eine inspirierende, nicht ernüchternde Predigt zu hören
- ✚ eine Zeit für Stille
- ✚ guter Gesang und eine volle Kirche
- ✚ guter Gesang und volle Kirche
- ✚ neue Rituale z.B. Texte
- ✚ gute Liedauswahl
- ✚ Abwechslung

- + Ruhe
- + stille Andacht
- + gute Lieder
- + Musik
- + Ruhe
- + Orgelbegleitung
- + Verbindung zum aktiven Gemeindeleben vor Ort, wie z.B. Vorbereitung durch die verschiedenen Gruppen (Chor, ...) Mitgestaltung einzelner, gemeinsames Feiern mit Bekannten und Freunden
- + für mich reicht die Gestaltung aus
- + einen Pastor, der mir das Gefühl von Nähe gibt
- + gut verständliche, langsame Sprache
- + bekannte Lieder
- + klare verständliche Worte
- + eine Botschaft, die ich auf meinen Alltag und auf mein Leben beziehen kann
- + ansprechende Predigt
- + Predigt
- + es sollten mehrere Generationen im Gottesdienst und in Liedern und Gebet angesprochen werden; die Lektoren sollten die Texte gut sprechen; Predigten sollten gehaltvoll sein
- + Gespräche nach dem Gottesdienst
- + Atmosphäre, Stille und Sammlung, keine Hektik, kein Event
- + Chor und musikalische Gestaltung
- + möglichst viele Besucher und ein Schlusslied
- + gelegentlich zur Anbetung, zur Ruhe kommen nach einem langen Arbeitstag am Abend
- + kurze, klare Predigt
- + Schlusslied
- + gute Predigt; Gemeinde, die mitsingt und gute Musik
- + eine gute Predigt
- + gute Predigt, gute Fürbitten, Lieder mit gutem Text (aus neuerer Zeit), die sich gut singen lassen
- + interessanter Inhalt
- + Krippenspiel
- + eine gute Predigt zum Wort Gottes
- + Krippenspiel
- + bekannte Lieder, die von allen mitgesungen werden können
- + Texte des Tages / Sonntags / Festtages lesen
- + Musik in der Liturgie sollte auch in anderen katholischen / ökumenischen Gemeinden bekannt sein, sie sollte aus verschiedenen Jahrhunderten / Gattungen entstammen
- + römisch-katholisch sein
- + dass ich in Gemeinschaft gut beten kann
- + bekannte Lieder zum Mitsingen
- + wohl unrealistisch: ein ruhiges, „andächtiges“ Miteinander
- + gute geistliche Lieder, kurz, verständlich Predigt
- + bekanntes und neues Liedgut, Gemeinschaftsgefühl, gute anregende Predigt
- + gute Predigt
- + Wort, Musik, ein Miteinander im Glauben, Gespräche im Anschluss
- + gute Predigt (nicht zu lang), gute musikalische Begleitung (Orgel, Skywards)
- + gute Texte; schöne Lieder; eine schöne Predigt, die nicht zu lang ist
- + eine gute Predigt, gute Orgelmusik
- + viele begeisterte Kirchgänger; wer sitzt schon gern allein in so einer großen Kirche
- + eine schöne Vorbereitung
- + ein Vergleich zur jetzigen Weltsituation

- + eine begeisternde Predigt und einen begeisterten Prediger
- + gemeinsames Beten und Singen; leider zu unbekannte Lieder z.Zt.; umgesetzte, „ins Leben übertragene“ Auslegung des Wortes Gottes
- + Zeiten der Stille; ein bewusstes Lesen und Beten der Texte durch Lektor und Priester und kein möglichst schnelles Ablesen nach dem Motto: „Ist ja sowieso immer dasselbe.“
- + kluge Predigt
- + Chorgesang
- + möglichst deutliche Sprache der Prediger, Chöre im Dom
- + dass man sich als Familie mit Kindern willkommen fühlt
- + Vorbeter und Prediger sollten langsamer sprechen, zu viel Schall im Dom
- + er muss familien- und kindgerecht sein
- + aktuell, lebendig und ansprechend
- + interessante Predigten
- + Musik, Gesang
- + Lieder, die jeder kennt
- + abweichen von alten Strukturen, gute Texte, bekannte Lieder
- + Abwechslung von den üblichen Handlungen
- + ich wünsche mir einen ansprechenderen Gottesdienst für junge Menschen, damit meine Kinder wieder gerne zum Gottesdienst gehen
- + ich wünsche mir ab und zu mal festliche Ausgestaltung der Messe
- + Kirchenbands; interessante Predigt, die mit dem täglichen Leben zu tun haben
- + gute Musik und gute Lieder zum Mitsingen
- + offen, nicht konservativ
- + menschlich, lebendig
- + gute, eingehende, kurze Texte, verschiedene Theologen
- + siehe Gymnasialkirche
- + eine interessante Predigt
- + gute Predigt, moderne Lieder
- + gute Predigt
- + es muss eine gewisse Andacht herrschen und die Gottesdienstdauer nicht unnötig verlängert werden
- + eine gute Predigt, ansprechende Kirchenlieder
- + ansprechende Kirchenlieder, Predigtbezug auf heutige Zeit
- + Stärkung im Glauben durch die Predigt
- + Qualität der Predigt
- + alle Gemeindemitglieder, von klein bis groß, sollen angesprochen werden
- + Anstöße zum Nachdenken und Zeit für Besinnung, angenehme Atmosphäre
- + gute Predigten
- + ansprechende Predigt, Kirchenmusik, Orgel, Chöre u.ä.
- + gute Ansprachen, Kirchenmusik
- + „glaub an Gott“
- + den Glaube an das, was geschieht
- + ich bin durch den Gottesdienst immer bereichert und gestärkt
- + Andacht und gute Verständigung durch die Lautsprecher
- + Predigten, die ansprechen
- + eine Predigt, die meinem Leben Impulse gibt; Nachdenkens Werte Texte; meditative Elemente wie Taizé-Gesang
- + der Sonntags-Gottesdienst ist für mich wichtig und bereichert
- + ohne Lautsprecher (z.B. Dienstag 8.30 Uhr) ist eine normale Messe nicht möglich; außerdem Lautsprecher – wenn vorhanden – dicht an den Mund halten
- + vor allem das Wort, das unsere alltäglichen Sorgen anspricht, und nicht das weltfremde Wort, das das Theologische zu sehr im Fokus hat

- ✚ Stille, aktuelle Bezüge, wenige gute Gedanken/Impulse, gutes Orgelspiel
- ✚ die Predigt nur 10 Minuten, an Werktagen keine Predigt
- ✚ gute Predigt
- ✚ eine gute Predigt, schöne Lieder
- ✚ ich liebe die Stille, aber auch die festlichen Messen
- ✚ zeitgemäße Predigt, die interessant gestaltet ist und auf die heutige Zeit bezogen ist; lockerer Umgang
- ✚ gemeinsamer Gesang
- ✚ Kontemplation und Feierlichkeit
- ✚ ansprechende Predigt mit Lebensbezug, Menschlichkeit von Priestern, Ministranten etc., persönliche Kontakte nach Gottesdienst (Kann man da nicht noch mehr Möglichkeiten schaffen, um Leute kennenzulernen? Auch oder vor allem für Erwachsene 40-50 Jahre ohne Kinder?)
- ✚ ansprechendes Jugendangebot
- ✚ mit den bekannten Liedern, die jeder mitsingen kann
- ✚ „Moderne Zeiten überlasse ich Charlie Chaplin. Ich bin nach altem Muster geprägt – alles Neue mit x geschieden + leben mit Lebensgefährten ist nicht meine Welt. Nachdem ich eine Lobhudelei über Lebensgefährten in einer Wallfahrtskirche vernommen habe, wollte ich aus der Kirche austreten. Es hat mich fertig gemacht.“
- ✚ gute Predigt mit aktuellem Bezug
- ✚ Spiritualität, gedankliche Herausforderung
- ✚ interessante Impulse für den Alltag
- ✚ gute Ausleuchtung und gute akustische Übertragung im Kirchenraum
- ✚ Heilige Messe
- ✚ Zeit zum Gebet
- ✚ Ruhe
- ✚ Weihrauch
- ✚ Andacht
- ✚ feierliche Eucharistie
- ✚ schöne Lieder, Andacht
- ✚ Kommunion
- ✚ Eucharistie
- ✚ Stille
- ✚ Jugendliche Gestaltung
- ✚ Eucharistie
- ✚ Rituale
- ✚ Andacht
- ✚ Andacht
- ✚ eine kurze verständliche Predigt
- ✚ kurze und verständliche Predigt
- ✚ Würde, Kommunion
- ✚ schöne Lieder zum lauten Mitsingen
- ✚ Stille
- ✚ Musik
- ✚ Ruhe
- ✚ gleiche Reihenfolge
- ✚ hl. Messe, Andacht
- ✚ Gottesdienstform nicht ändern, so wie immer, Rituale
- ✚ Andacht
- ✚ Ruhe zum Gebet
- ✚ gut verstehen
- ✚ gute Musik, gute Predigt
- ✚ gute Priester, die auch junge Menschen überzeugen auf dem christlichen Weg zu bleiben

- + eine gute Predigt
- + gute Predigt
- + gute Predigt zum Evangelium oder Lesung
- + freundliche Atmosphäre und freundliche Priester
- + ein Ort, wo man zur Besinnung und Ruhe kommt
- + innere Ruhe Besinnung
- + aktuelle Themen
- + muss verständig, schön und viel schönen Gesang sein
- + muss verständig und kurz sein
- + es muss anregend sein zum Leben passen und informativ
- + Gottesdienst muss schön und verständig sein
- + muss schön, verständig mit viel Gesang sein
- + Die Sonntagsmesse in der Kapelle Gut Leye mit Dieter Emeis ist Sonntag für Sonntag ein besonderes Erlebnis
- + ein freies Umdenken nach den Erkenntnissen und Bedürfnisse der Zeit, für die Menschen in dieser Welt
- + sehr gute Predigt, die einen was mitgibt, gute Lieder
- + Gemeindelieder die ich gern mitsingen
- + bin sehr zufrieden
- + es ist gut so wie es ist
- + verständliche Sprache, Liedtexte die ehrlich und singbar sind, gute Musik, gute Orgelbegleitung, etwas Ruhe nach der Predigt und der Kommunion
- + der Glaube an Gott
- + der Glaube an Gott
- + der Glaube an Gott
- + Einstellung: jeder ist ein Sünder, auch der Papst, ein Bischof und jeder darf auf Gottes Barmherzigkeit hoffen
- + gute Predigt
- + wenn man zum Nachdenken kommt und es mit nach Hause nimmt
- + Feierlichkeit, gutes gemeinsames Singen, Würde
- + ist ok
- + ansprechende Liturgie
- + Bezug zu aktuellen Problemen
- + Geistlicher Inhalt
- + inhaltlich gute Predigt, gemeinsames singen
- + dass man sich in dieser Gemeinschaft wohlfühlt

Frage 10: Was braucht ein Gottesdienst darüber hinaus, damit er Sie bereichert? – kategorisiert

- + das Ziel, Menschen zu erreichen: 1x
- + den Glauben an das, was geschieht: 5x
- + ansprechende Liturgie mit folgenden Elementen: 1x
 - fließender, lockerer, lebendiger Messablauf (9)
 - Menschlichkeit / lockerer Umgang von Priestern, Ministranten etc.; ausdrucksstarke Haltung der Mitwirkenden (5)

- einfache Gestaltung (Gottesdienst muss kein Event sein, sollte aber eine gute Einführung, 2 Lesungen am Sonntag, gute Fürbitten, Weihrauch, ein Schlusslied etc. umfassen) (11)
- verständliche, klare, deutliche und langsame Sprache/ein bewusstes Lesen und Beten der Texte durch Priester und Lektoren/Lektorinnen (19)
- eine gute Akustik/Ausleuchtung im Kirchenraum (9)
- freundliche, offene, lebendige/ruhige und angenehme Atmosphäre (11)
- Pausen in der Liturgie: Zeiten der Stille/Ruhe nach der Predigt und der Kommunion; meditative Elemente (Taizé-Gesang); Möglichkeit zum Gebet/zur Besinnung/Sammlung/Kontemplation/Andacht/Anteilnahme/des „Zur-Ruhe-Kommens“ z.B. nach einem langen Arbeitstag (61)
- Abwechslung/Variation in den „üblichen“ Handlungsabläufen (besondere/neue Formen des Messritus z.B. Ein-Wort-Fürbitten, Gottesdienst im kleineren Kreis) (11)
- + persönliche Ansprache und Lebens(welt)bezug: 12x
 - aktuelle, interessante, zeitgemäße, lebensnahe Themen/Inhalte/Bezüge (23)
 - klare, verständliche, prägnante, eingehende, moderne, neue Texte und Aussagen, die das Herz treffen (17)
 - eine Botschaft, die sich auf den Alltag und das Leben beziehen lässt; Impulse für den Alltag; Anregungen zum Nach- und Weiterdenken (Wunsch nach einem „Give-away“, um das Gehörte mit nach Hause nehmen und nachzuvollziehen zu können) (27)
- + Gemeinschaft (im Glauben), in der man sich wohlfühlt, willkommen, angenommen und aufgehoben fühlt („Hier-bin-ich-richtig“): 13x
 - Wunsch nach Beisammen-/Miteinandersein/Nähe/Begegnung/Austausch/Teilhabe/Teilnahme/Begeisterung/Freude/Bereicherung/Stärkung (42)
- + Verbindung zum aktiven Gemeindeleben vor Ort, wie z.B. Vorbereitung und Mitgestaltung durch die verschiedenen Gruppen (2)
- + Es sollten alle Generationen einbezogen/berücksichtigt werden: 2x, Gottesdienst, Lieder und Gebete müssen:
 - familien- und kindgerecht sein (Kindergottesdienste, Krippenspiele) (10)
 - für Jugendliche ansprechend gestaltet sein (6)
 - persönlichen Kontakt von Erwachsenen ohne Kinder im Alter von 40-50 Jahren ermöglichen (1)

Hinweis: Die Qualität von Predigt (125) und Kirchenmusik (Chor, Kantorin/Kantor, Orgel, Liedauswahl etc.) (118) wurde mit Abstand (!) am häufigsten benannt. Weil sie aber unter Frage 9 bereits berücksichtigt worden ist, wurde sie zugunsten weiterer Aspekte, an dieser Stelle nicht noch einmal explizit angeführt.

Frage 11: Wie informieren Sie sich über Gottesdienstangebote und -zeiten?

- + Anschlag im Dom
- + Aushang im Kindergarten
- + Aushang in der Kirche
- + Aushang Kita
- + Auslage im Dom

- + Bad Rothenfelde
- + beim wöchentlichen Kerzenanzünden / Gebet
- + Bekannte aus der Gemeinde
- + Bürgerecho für St. Alexander
- + durch Freunde
- + Eltern
- + E-Mail-Verteiler
- + Familie
- + frage Küsterin
- + Freunde
- + Gewohnheit
- + GL-Runde, Jugendband
- + Heike
- + ich frag Papa
- + ist mir bekannt
- + Kenne die Zeiten auswendig
- + KiBo
- + Kirchenboten
- + KiTa Liebfrauen
- + man weiß die Zeit
- + Messdienerplan
- + Mund zu Mund
- + mündliches bekanntmachen
- + Mundpropaganda in der Gemeinde
- + Nachschauen
- + persönliche Ansprache, Mitgestaltung
- + Pfarrnachrichten
- + Pinnwand
- + unnötig, da im Dom immer gleiche Zeiten
- + verschieden
- + weiß ich
- + Zeiten seit Jahren bekannt

Frage 17: Möchten Sie uns noch etwas mitteilen?

- + Jugendgottesdienste sollen erhalten bleiben
- + Wir haben eine wohlhabende Kirche!! Vor allem für die immer älter werdende Gesellschaft, sollte daran gedacht werden, dass auch diese zur Kirche kommen können!!!!
- + Es wäre schön, wenn alle Gemeindeteile eins werden würden. Mehr Stockbrot in Pastors Garten. Danke fürs Fragen.
- + Das reicht ja wohl!
- + Weiter so!
- + Pfarrbrief per Mail
- + mehr bildliche ...?
- + einige Fragestellungen unklar, z.B. Frage 7
- + mehr Beteiligung von Frauen auch u.a. in der Liturgie (Diakonat auch für Frauen, auch das Priesteramt / Priesterinnenamt). Danke Ihnen!
- + Danke für die vielen schönen und bereichernden Gottesdienste im Dom und den guten Fragebogen!
- + Ab 2018 sollte in der Gemeinde mindestens eine heilige Messe stattfinden.

- ✚ Viel Spaß beim Auswerten.
- ✚ Danke für die gute Liturgie im Dom und dass wir gefragt werden bzgl. der zukünftigen Gestaltung.
- ✚ Herzliche Bitte: 8.30 Uhr-Gottesdienst am Sonntag im Dom belassen. Viele Grüße und Gottes Segen.
- ✚ Danke!
- ✚ Es werden leider zu wenig „neue“ Lieder gespielt.
- ✚ Ich empfehle jedem Geistlichen eine Schulung in Sachen Predigtgestaltung und -haltung bei Herrn Hanneken (siehe Antwort Nr. 10).
- ✚ Häufig wechselnde Gesichter, wechselndes Personal, machen es (besonders Kindern) nicht leicht, sich zu Hause zu fühlen.
- ✚ Die Familiengottesdienste im Dom gefallen uns gut!
- ✚ Bitte gestalten Sie den Werktagsgottesdienst so, dass die Teilnahme für Berufstätige möglich ist!
- ✚ Die Zeiten 12.30 Uhr und Marktmesse sind sehr gut!
- ✚ Die Lektoren versteht man oft nie!
- ✚ Die Franziskusworte stärker beachten: eine arme Kirche für die Armen, an die Ränder gehen
- ✚ Franziskuswort beachten: an die Ränder gehen
- ✚ Ich bin mit der Gottesdienstgestaltung sehr zufrieden. Besonders die Familienmessen sind sehr kindgerecht! Das neue Gotteslob ist toll!
- ✚ persönliche Ansprache an die Gemeinde am Ende des Gottesdienstes ist schön
- ✚ Manchmal ist die Orgel zu laut!
- ✚ Toller Fragebogen!
- ✚ Toll die Messe am Donnerstag um 12.30 Uhr und Samstag um 12 Uhr. Danke.
- ✚ Dass die Pontifikalämter an Ostern / Weihnachten rechtzeitig beendet werden, da man sonst um 11.30 Uhr so in den Gottesdienst „geschmissen“ wird.
- ✚ In der 8.30 Uhr Messe im Dom sollte täglich die Orgel spielen. Ab und zu /öfters bitte Gottesdienste mit Jugendband.
- ✚ Es wäre gut, dass jede Gemeinde einen Ansprechpartner bekäme, sei es ein Priester, ein Diakon oder wenigstens jemanden im Pfarrbüro.
- ✚ Ich würde mich freuen, wenn am Schriftenstand im Dom wieder wie einst folgende Hefte ausliegen würden: Frau + Mutter, Frau im Leben, Kreuzzeichen, Stadt Gottes, Sternsinger, Leben und erziehen
- ✚ Ihre beste Erfindung ist die Marktmesse um 12 Uhr am Samstag
- ✚ Wie wäre es mit Hauskreisen (regelmäßige Teilnehmer)? Wie wäre es, wenn Priester spontan zum Hausbesuch kommen? Ggf. Anfrage an Haushalte über Pfarrbüro, ob gewünscht. Wie wäre es mit „Lobpreis-Sing-Teil“ in der Messe (vgl. Freikirchen), das schafft Lebendigkeit + Gemeinschaft: Texte über Beamer zum Mitsingen + Klatschen
- ✚ Oft gehe ich nach meinem Besuch auf dem Pyer Friedhof, nachmittags in die Kirche und bete für mich alleine.
- ✚ Ich würde mich freuen, wenn in St. Matthias weiterhin Gottesdienste gefeiert werden würde.
- ✚ Ein Gottesdienst muss nicht unbedingt 60 Minuten dauern.
- ✚ Danke, dass nach unserer Meinung gefragt wird!
- ✚ Dass wir weiter ein gutes „Miteinander“ behalten.
- ✚ Viel Spaß beim Auswerten!
- ✚ Dass wenigstens am Samstag und Sonntag eine hl. Messe in St. Matthias Pye bleibt.
- ✚ Es ist wunderbar, dass der Organist in Pye zum Abschluss der Gottesdienste noch ein „Konzert“ gibt.
- ✚ Mir liegt sehr viel an dem Erhalt der regelmäßigen Sonntags-Messen in Pye.
- ✚ Der Gottesdienst vor Ort ist wichtig.
- ✚ Eine kurze Predigt wäre schön!

- ✚ beten, gemeinsam und in Stille, um den Heiligen Geist, um zu hören, wie ER sie zu den richtigen Entscheidungen führen will / wird
- ✚ nein
- ✚ in unserer Gemeinde ist Senioren und Kindergarten Treff sehr wichtig und die Senioren Gymnastik
- ✚ Muss die „Einführung“ am Anfang des Gottesdienstes eigentlich 1/2 Predigt sein? (in der Kürze liegt die Würze)
- ✚ Die Akustik im Dom ist sehr schlecht. Selbst vor dem Lautsprecher ist einiges nicht zu verstehen. Bei der Predigt ist es besonders ärgerlich.
- ✚ Wenn der Kinderchor singt neben dem Hauptaltar, ich höre sie, sehe sie aber nicht und habe kein Wort vom Text verstanden, schade
- ✚ Parkplatzsituation, Verlässlichkeit der Gottesdienstdauer, Durcheinander bei Kommuniongang im Kapitelsamt
- ✚ Laienprediger, Predigtreihen zu einem bestimmten Thema
- ✚ persönliche Beziehungen und Begegnungen sind sehr wichtig
- ✚ Verbindlichkeit
- ✚ schöne Familiengottesdienste im Dom
- ✚ die Parallelgottesdienste sind eine tolle Einrichtung
- ✚ bitte bewusster, deutlicher ins Mikrofon im Dom sprechen, ohne viele Kopfbewegungen, Wippen usw.
- ✚ Lautstärke: Abstand zum Mikrofon, gut Artikulation
- ✚ Danke
- ✚ Weiterführung der Gebetsschule
- ✚ Montagsanbetung mit Aussetzung
- ✚ Es wäre schön, wenn die Gottesdienstzeiten im Dom von Mo-Mi 7.15 Uhr erhalten blieben.
- ✚ Die Gottesdienste im Dom sind sehr gut.
- ✚ Es wäre schön, wenn die Gottesdienstzeiten transparenter im Internet dargestellt werden, am besten auch direkt die Messzeiten aller Kirchen oder Links.
- ✚ Vielen Dank für das Erstellen dieses Fragebogens, Gottes Segen für Ihre weitere Arbeit.
- ✚ Im Zuge einer alternden Gesellschaft ist es dringend erforderlich auf gute Akustik und besonders deutliche (möglichst deutsche) Aussprache zu achten.
- ✚ Sehr viele Gottesdienstbesucher in Pye und im Dom überlegen aufgrund von Schwerhörigkeit genau, wo sie sitzen können, um teilhaben zu können.
- ✚ Da ich regelmäßig / immer mit meiner Schwester zu Sonntagsgottesdienst gehe, mussten wir uns auf eine Kirche einigen.
- ✚ Ich unterstütze den Gedanken, weniger Gottesdienste anzubieten, damit eine Sammlung geschieht und nicht halbleere Räume uns „bedrücken“
- ✚ verschiedene Organisten, jeder hat einen anderen Stil
- ✚ Die Akustik im Dom (Lautsprecher) ist je nach Sprecher unzureichend!
- ✚ Pastorale ist wichtiger als Verwaltung, daher sollen die „guten“ Menschen da sein und nicht in der Verwaltung verschwinden.
- ✚ sonntags Abend Messe um 18.00 Uhr
- ✚ Prima, dass diese Befragung den "normalen" Kirchgänger befragt und einbezieht. Danke.
- ✚ kürzere Messen am 2. Feiertag
- ✚ ich fände es sehr schön, wenn die Samstags-Vorabendmesse in Herz-Jesu erhalten bliebe – vor allem für „uns Alte“
- ✚ mir ist eine wirkliche Gleichberechtigung der Kirchen ganz wichtig – egal welcher Standort
- ✚ Danke für Ihre Umfrage
- ✚ am 2. Feiertag keine Predigt
- ✚ Ich finde es gut, dass Standorte zusammengefasst werden.
- ✚ alte, gewachsene Strukturen werden zerstört, wie Vereine und Gruppen

- ✚ Und dann wundert man sich, dass die Menschen wegbleiben. Es wird mehr Geld und Zeit in besondere Projekte (Jüdische Kita, Schulprojekt Johannisschule usw.) investiert. Wo bleibt die Fürsorge für die „normalen“ Gemeindemitglieder, die 50 Jahre aktiv sind und immer Kirchensteuern zahlen. Sind die Menschen nicht wichtiger? Wer besucht „heute“ die Gottesdienste? Kann man ihnen die weiteren, beschwerlichen Wege zumuten? Viele Menschen haben schon den Kontakt zur Kirche verloren und die letzten Treuen werden die jetzt entwöhnt / entsorgt? Schade, dass unsere Kirche, wo Hochzeiten, Feste, Beerdigungen usw. stattgefunden haben, jetzt ein Ort ist, der verwaist ist.
- ✚ Danke für diese intensive Befragung.
- ✚ Ich wünsche mir, dass die Priester und Mitwirkenden am Altar in Ehrfurcht und Freude ihren Dienst vollziehen.
- ✚ Wir hoffen, der Gottesdienst am Sonntag um 10.00 Uhr in St Barbara bleibt uns erhalten.
- ✚ Wir hoffen, der Gottesdienst am Sonntag um 10.00 Uhr in St Barbara bleibt uns erhalten.
- ✚ weil Pfarrer Kadziela viel zu leise predigt, nicht zu verstehen
- ✚ das Treffen nach dem Gottesdienst, wie Kirchencafé ist wichtig
- ✚ Mit Rücksicht auf die nicht mehr mobilen, älteren Gemeindemitglieder sollte an allen Kirchenorten weiterhin eine Sonntagsmesse bzw. Vorabendmesse angeboten werden, dafür ggf. weniger Messen im Dom.
- ✚ Es wäre schön, wenn Liebfrauen als Kirche bleiben würde.
- ✚ Eucharistiefeier = Danksagung, davon spürt man in vielen Gottesdiensten absolut nichts. Es fehlt die Freude.
- ✚ „Messe“-lesen: für mich sehr negativ besetzt
- ✚ ich gehe regelmäßig zur Eucharistiefeier, zum Neokatechumenat und mittwochs zur Wortliturgie; ich diene mit meiner Frau im Haus Dorethee
- ✚ ich gehe den katechumenalen Weg; ich wünschte mir, die Zeiten der Gottesdienste an Festen ständen, wie früher, im Kirchenboten
- ✚ In dieser Umfrage sehe ich Ihre Absicht, vor allem die Anzahl der Gottesdienste zu reduzieren. Ich warne vor dieser Maßnahme, viele Gläubige könnten sich dadurch noch weiter von der Kirche entfernen, ENTSETZLICH!
- ✚ die Lautsprecheranlage verbessern oder Sprecher (Lektoren, Priester) praktisch schulen
- ✚ miserabler Gesang über Mikro ist schrecklich
- ✚ Ich hoffe, dass die Gottesdienstzeiten so bleiben, wie sie sind.
- ✚ Lob aussprechen für Priester, Vorstand und Kinderchor!!
- ✚ Die Predigt ist richtig nachdenklich.
- ✚ Auch gute Wortgottesdienste können bereichernd sein.
- ✚ Sonntagsgottesdienst um 10 Uhr
- ✚ Für alte Menschen ist es wichtig, dass sonntags eine Messe ist, die in ihrer Nähe stattfindet.
- ✚ Leider ist der Zusammenschluss aus Personal- und Kostengründen nötig geworden. Die Aufhebung des Zölibats könnte allerdings auch sehr hilfreich sein.
- ✚ mehr Orgelkonzerte im Dom, vor allem in der Advent- und Weihnachtszeit
- ✚ schade, dass der Dompfarrer weggeht vom Dom, er war sehr nett
- ✚ würde mich freuen, wenn gerade der Dom noch viele Gottesdienstzeiten behält
- ✚ Danke für eure Mühe
- ✚ Wie Jürgen Werbick denke ich, dass die Kirche vor Ort bleiben muss, durch die Entscheidung des Bistums zur Riesen-Fusion wird dies ziemlich schwierig. Die verschiedenen Gemeinden sind sehr unterschiedlich und haben unterschiedliche Bedürfnisse. Ich danke allen, die sich um eine möglichst gute Gestaltung dieses schwierigen Prozesses bemühen.
- ✚ Mehr Offenheit für die Ökumene.
- ✚ Ich möchte, dass Frauen mehr in die Kirche einbezogen werden.
- ✚ Mehr Dienste für Frauen!
- ✚ Ich würde mir auch weiterhin Gottesdienste in unserer Gemeinde St. Matthias wünschen.
- ✚ Dass wir einen Sonntagsgottesdienst in St. Matthias behalten.

- ✚ Sonntagsgottesdienst in St. Matthias bitte beibehalten.
- ✚ Die vorhandene und gut gelebte Gemeinschaft in Pye braucht einen zentralen Ort und Zeit. Dieser Gemeinschaft kann und sollte dieser Ort nicht genommen werden und ob ein Verschieben möglich ist, wage ich zu bezweifeln.
- ✚ Ich wünsche mir auch weiterhin ab 2018 Gottesdienste in St. Matthias
- ✚ ein Geistlicher sollte in Pye oder Eversburg wohnen, Beerdigungen sollten durch den Pfarrer und Pastor vorgenommen werden
- ✚ ein Priester sollte vor Ort erreichbar sein
- ✚ weiter machen :-)
- ✚ Wohnortnahes Gemeindeleben samt Festtagen ist wichtig, sonst werden die Besucherzahlen der Gottesdienste weiter zurückgehen.
- ✚ Alles Gute!
- ✚ seien Sie freundlich und locker, das kommt an
- ✚ freundlicher Umgang miteinander
- ✚ Das Schlusslied ist mir wichtig: a) weil dann viele Kirchenbesucher bis zum Schluss bleiben b) weil ich dem Lied nachlauschen kann
- ✚ Herz Jesu ist auch eine Innenstadtgemeinde, die Gottesdienstzeiten sollten mit den anderen Innenstadtgemeinden abgestimmt werden (17 Uhr Vorabendmesse!!)
- ✚ Im Dom gibt es sonntags VIER hl. Messen, in Herz Jesu wurde die EINE hl. Messe am Sonntag gestrichen. Es gibt sicher auch andere Lösungen!
- ✚ Es ist nicht so wichtig, den Gestrandeten Almosen zu verwehren, weil diese dann weiter trinken, kiffen etc., es ist viel wichtiger, dass auch die caritative Kirche begreift, dass sie an den Grundstrukturen mutig etwas ändern muss! Das ist nicht immer einfach, nur wer hat mehr machtvolle Möglichkeiten als die Kirche??
- ✚ Wenn nach dem bedauerlichen Fortgang von Hr. Pastor Beckwermert diese Umfrage der Reduzierung der Gottesdienste dienen soll, wird die Zahl der Besucher sinken und der Dom steht leer! Bitte keine Reduzierungen!!!
- ✚ Warum ist es nur selten möglich, die hl. Kommunion unter beiden Gestalten zu empfangen? Bei der Kommunionausteilung wünschte ich mir oft mehr Andacht.
- ✚ Ich gehe selten in Liebfrauen zur Messe, weil ich kaum etwas verstehen kann. Akustik? Schlechte Lautsprecheranlage. Treffe ich andere Gemeindemitglieder beim Einkaufen, so sagen mir viele dasselbe!
- ✚ Bei der nicht leichten Planung, beste Entscheidung!
- ✚ Das Angebot von Vorabendmessen ist mir wichtig, auf bestimmte „moderne“ Musikdarbietung (z.B. Jugendband) kann ich persönlich verzichten. Mir ist feierliche Musik wichtiger.
- ✚ Ich finde, aufgrund des Priestermangels sollten die Gottesdienste auch gerne von Laien und vor allem auch von Frauen durchgeführt werden! Ich bin sehr für die Stärkung der Kirche durch das Priestertum von Frauen und Aufhebung des Zölibats.
- ✚ es ist schade, dass so viele Gemeinden zusammengelegt werden
- ✚ Schlechte Akustik in Liebfrauen: Pastor und Lektoren sind kaum zu verstehen!
- ✚ Danke für das Engagement der Gruppe, die diesen Bogen vorbereitet hat.
- ✚ Schön wäre es am Heiligabend vor der Messe, wenn einige Bläser festliche Lieder spielen würden (zur Einstimmung 30-45 Minuten).
- ✚ Austauschangebote vor oder nach Gottesdiensten um dann gemeinsam Gottesdienst zu feiern, z.B. Kirchencafé, Spielenachmittag für Kinder und Jugendliche?
- ✚ Ich bin froh über die Fülle der Angebote, die es in der Kirche gibt, aber ich bin auch froh über Stille und [nicht lesbar].
- ✚ Vorschlag für Gottesdienstzeiten im Dom: So 8.00, 10.00, 12.00, 19.00 Uhr
- ✚ Die Möglichkeit der Meinungsäußerung ist gut geplant und wichtig! Wir sollten unseren Glauben stärker betonen und viel mehr nach außen leben und zeigen z.B. im öffentlichen Bereich Kreuze aufhängen, Andachten = Innehalten, auch mal betend, vor Ratssitzungen!

- ✚ Herzlichen Dank für die wundervolle Orgelbegleitung im Dom! (besonders vor und nach dem Gottesdienst)
- ✚ es liegen zu wenig Exemplare aus; in der Woche darauf [nicht lesbar] man sie nicht mehr; da findet man manchmal noch 20-30 Exemplare
- ✚ Es wäre sehr schön, wenn wir hier weiterhin Gottesdienst feiern könnten.
- ✚ Vielen Danke für Ihre Mühe!
- ✚ Erhalten Sie Gut Leye als GD-Standort.
- ✚ bitte unbedingt Gut Leye erhalten
- ✚ Kapelle Gut Leye als Standort erhalten
- ✚ Im Gemeindeverbund die örtlichen Schwerpunkte und Besonderheiten in den Ortsteilen erhalten!
- ✚ der Pastor soll Seelsorger sein
- ✚ St. Matthias muss erhalten bleiben
- ✚ stärkeres Bemühen der Kirche zum Frieden in der Welt unter Einbeziehen der Gläubigen
- ✚ Es ist wichtig, dass die Gottesdienste in den „Heimatgemeinden“ erhalten bleiben.
- ✚ Mir ist wichtig, dass der Sonntagabendgottesdienst 19.00 Uhr oder später im Dom bleibt und die Sonntag-11.30-Uhr-Messe, 11 Uhr wäre auch gut (10 etwas früh).
- ✚ Danke auch.
- ✚ Mir ist die 17.00 Uhr-Vorabendmesse in der Herz-Jesu-Kirche besonders wichtig!
- ✚ Ich möchte, dass noch mehr Leute in der Kirche kommen.
- ✚ Ich bin mit der kath. Kirche und den hl. Messen sehr zufrieden!
- ✚ Es ist sehr wichtig, dass das, was am Ambo gesprochen wird, auch verstanden wird z.B. ist in St. Johann eine schlechte Lautsprecheranlage.
- ✚ Ich möchte gerne unseren Pfarrer Kadziela behalten!
- ✚ Predigten bitte kurz und würzig
- ✚ Ich kann mir langfristig auch wöchentlich Abende werktags vorstellen, wo sich Interessierte an privatem Ort aus der Bibel vorlesen. Warum immer die steife Form des Gottesdienstes? Ich möchte auch in Zukunft Glauben leben!! Viele Priester sind mir zu alt und weltfremd!!
- ✚ weniger ist mehr; Wallenhorst in Hollage mit einberechnet ist das Gottesdienstangebot für die Pfarrei wirklich reichhaltig
- ✚ Ich schätze das eigene Gemeindeleben.
- ✚ Fahrmöglichkeiten in andere Orte nicht gegeben oder PKW
- ✚ kurze Beine – kurze Wege = Angebote für Kinder vor Ort! Angebote an anderen Kirchorten sind mit zeitlichem und finanziellem Aufwand verbunden: Parkgebühren oder Busticket (selbst die Schüler müssen mittlerweile am Wochenende bezahlen)
- ✚ bin für die [nicht lesbar: Erhaltung?] eines ökumenischen Stundengebetes (siehe www.oekumenisches-stundengebet.de)
- ✚ Viel Mut, Weitsicht und Gottes Segen für die neue Pfarrei in der Zusammenarbeit.
- ✚ Anregung: Wir finden so eine Art „Stammtisch oder Treff“ für („neue“) Leute in der Gemeinde schön, damit es persönlicher wird.
- ✚ Ich wünsche mir von Herzen, dass der Gottesdienst in St. Barbara uns erhalten bleibt.
- ✚ Bitte erhalten sie uns den Sonntagsgottesdienst in St. Barbara!
- ✚ Eine gute Predigt ist das A + O in der Messe sonst kann ich gleich daheim bleiben für „angepasst“ bin ich zu alt. Kann man sich auf niemanden verlassen? Nicht einmal auf die Kirche? Traurig."
- ✚ Bin sehr zufrieden in der Domgemeinde.
- ✚ Predigten etwas lebhafter gestalten! Die Welt kritischer sehen. Missstände ansprechen.
- ✚ Schaffen Sie Möglichkeiten, Messen auch mit Kleinkindern zu besuchen, z.B. Extra-Räume für Kinder innerhalb der Kirche.
- ✚ Ihre Fragen habe ich gern beantwortet. Eine Bitte an die Zukunft: Weiter so!
- ✚ Ich wünsche mir den Sonntagsgottesdienst in St. Barbara weiterhin.
- ✚ Ich hoffe, dass die Barbara-Kirche weiterhin erhalten bleibt.

- ✚ wieder mehr Rosenkranz
- ✚ im Mai und Oktober Rosenkranz
- ✚ wieder Rosenkranz anbieten
- ✚ weiter so – Danke
- ✚ „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind“ reicht doch!
- ✚ Anbetung montags und mittwochs beibehalten
- ✚ im Dom wieder Rosenkranz
- ✚ wichtig: regelmäßiges Beichtangebot, Thematisierung: Beichte, was sie bringt ..., Ehe, Förderung der Ehe ist wichtig
- ✚ Vorbereitung zur Ehe, Jugendlichen Mut dazu machen, Begleitung / Unterstützung der Eheleute
- ✚ Ich wünsche mir einmal in Monat Rosenkranz in Herz-Jesu oder Dom
- ✚ schön wäre wieder Rosenkranz im Dom
- ✚ Gut Leye, super Predigt, gute Musik
- ✚ dass man für alte Menschen eine Fahrgelegenheit an den Sonntagen einrichtet
- ✚ Messe in Gut Leye muss bleiben
- ✚ die Kapelle Gut Leye soll bestehen bleiben
- ✚ die heilige Messe in Gut Leye muss bleiben
- ✚ die hl. Messe in Kapelle Gut Leye muss bleiben
- ✚ bitte setzen Sie sich für ein Fortbestand des Gottesdienstes am Gut Leye ein
- ✚ ich wünsche Ihnen erfolgreiches Gelingen für die Menschen in dieser Zeit
- ✚ behalten Sie Gut Leye als Gottesdienststandort und nicht nur für Hochzeiten
- ✚ Gottesdienste in Gut Leye beibehalten
- ✚ halten Sie Gut Leye als Gottesdienststandort fest
- ✚ dass wir die Kapelle noch lange behalten
- ✚ Gottesdienst in Gut Leye soll bleiben
- ✚ Gottesdienst soll in Gut Leye bleiben
- ✚ für mich ist die Dienstagabendmesse wichtig, dann komme ich aus meiner Einsamkeit heraus und treffe Menschen
- ✚ Geld ist in der Kirche wichtig, aber nicht alles
- ✚ es wäre schön auch weiterhin den Gottesdienst in Gut Leye besuchen zu können
- ✚ ich möchte weiterhin den Gottesdienst in Gut Leye besuchen können

Frage 17: Möchten Sie uns noch etwas mitteilen? – kategorisiert

- ✚ Sonntagsmessen in allen Gemeinden erhalten: 25x
- ✚ Danke für die Umfrage: 20x
- ✚ Predigt / Rhetorik, Lautsprecheranlage verbessern: 8x
- ✚ Messe in Gut Leye erhalten: 17x
- ✚ Rosenkranzandachten: 6x
- ✚ mehr Dienste für Frauen: 4x
- ✚ jede Gemeinde einen eigenen Ansprechpartner: 4x
- ✚ Marktmesse erhalten: 3x
- ✚ Jugendmesse erhalten: 2x
- ✚ Pfarrnachrichten / Gottesdienstzeiten im Internet veröffentlichen